

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 5. Februar 2026

Hier könnte...
Ihre Anzeige stehen.
Mit dem Wechsel zum neuen Berliner Format ergeben sich neue Werbeformate. Unsere Anzeigenpreise bleiben unverändert. Gerne beraten wir Sie.
Der Verlag

Nummer 6 / 76. Jahrgang

Gebührenbescheide 2026 sind raus

Eppstein hat als eine der ersten Kommunen in der Region eine drastische Erhöhung der Grundsteuer B für bebaute Grundstücke angekündigt und diese Steuer schon im vorigen Jahr auf 995 Prozent deutlich angehoben – blieb damit aber noch unter dem von der Kämmerei vorgeschlagenen Hebesatz. Jetzt folgt für den Haushalt 2026 der nächste Anstieg auf 1450 Prozent – mit dem Hinweis, dass ohne diese Grundsteuer-Anhebung und die damit verbundenen Mehreinnahmen in Höhe von 1,6 Millionen Euro die Stadt wie schon 2025 ein weiteres Jahr ohne rechtskräftigen Haushaltsplan dastünde.

Die Folge wäre, dass die Stadt ihren Verpflichtungen trotzdem nachkommen müsste, ohne Gegenmaßnahmen ergreifen zu dürfen. Wie berichtet rühren etwa 95 Prozent der Ausgaben der Stadt aus Verpflichtungen, bei denen sie nichts oder allenfalls einen Bruchteil einsparen könnte.

Inzwischen ächzen selbst in der wohlhabenden Rhein-Main-Region immer mehr Kommunen über die zunehmende Aufgabenlast. Die Diskussion in Hofheim etwa, wo aktuell ein Grundsteuerhebesatz von mindestens 1950 Prozent und etliche Sparmaßnahmen diskutiert werden, zeigt, dass Eppstein mit dem Problem „Einnahmen contra Ausgaben“ nicht allein dasteht.

Weiter auf Seite 3



Eine ganz besondere Stimmung mit märchenhaftem Nebellicht fing unser Fotograf Ulrich Häfner jüngst im Niederjosbacher Tal ein – manche Menschen gehen mit Hund spazieren, andere mit ihrer Drohne.
Foto: Ulrich Häfner

So will Eppstein klimaneutral werden

Das neue Klimaschutzkonzept sei eine strategische Grundlage für Eppstein, um mit lokalen Maßnahmen dazu beizutragen, die internationalen Klimaschutzziele zu erreichen, so stellte Bürgermeister Alexander Simon am Montag den Entwurf für das neue Klimaschutzkonzept vor, über das die Gremien in der aktuellen Sitzungsrunde beraten. Endgültig stimmen sie darüber in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 19. Februar, ab. Die Zustimmung ist Voraussetzung für die Abgabe des Klimaschutzkonzepts bei der Nationalen Klimaschutzinitiative. Fristgerecht muss es spätestens am 28. Februar dort vorliegen, damit die Stadt weitere finanzielle Förderungen erhält. Interessierte Leserinnen und Leser finden das Konzept als PDF-Datei schon online auf unserer Internetseite eppsteiner-zeitung.de.

Ein Jahr lang hat Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg Daten und Ideen gesammelt, Statistiken erhoben und fünf Handlungsfelder mit 28 Maßnahmen ausgemacht, die am Ende dazu führen sollen, dass Eppstein bis zum Jahr 2045 klimaneutral ist, also der Ausstoß von Treibhausgasen weitgehend vermieden wird. Der CO₂-Ausstoß von aktuell 71282 CO₂ laut Stand von 2022 für Wärme, Stromerzeugung und Verkehr, soll bis 2045 auf ein Minimum gesenkt oder kompensiert werden, zumindest in den fünf hauptsächlich betrachteten Handlungsfeldern: Erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, klimagerechte Infrastruktur und Stadtentwicklung. Hinzu kommen Einrichtungen der Kommune, bei deren Bau oder Sanierung die Stadt als Vorbild dienen sollte sowie die Beteiligung und Information der Bürger.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Kommune dazu, Maßnahmen zur Klima-Anpassung umzusetzen, also die Folgen der klimatischen Veränderungen in Eppstein abzumildern.

Breiten Raum nehmen im neuen Konzept die Darstellung der Ist-Situation ein und unterschiedliche Szenarien zur Entwicklung bis 2045. Demnach sind die privaten Haushalte mit einem Anteil von 45 Prozent an den Emissionen die Hauptverursacher von CO₂ gefolgt vom Verkehr mit 35 Prozent, dem Gewerbe mit 14, Industrie mit 7 und die städtischen Einrichtungen mit 2 Prozent.

Hauptursache für den CO₂-Ausstoß ist die Wärmeproduktion mit fossilen Brennstoffen Öl und Gas, sowie Strom, außerdem Diesel und Benzin beim Verkehr. Schomburg macht mit den unterschiedlichen Szenarien deutlich, dass es vor allem beim Umstieg auf Erneuerbare Energien ein großes Potenzial gibt. Deshalb soll bis Juni 2028 ein kom-

munaler Wärmeplan aufgestellt, der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, sei es auf Dächern oder über Freiflächen, vorangetrieben und mit Kampagnen auch private Haushalte und Gewerbe zum Umstieg ermutigt werden. Dabei werde auch Sanierung im Bestand geprüft, so Schomburg.

Das Konzept für klimafreundliche Mobilität sieht fünf Maßnahmen vor. Dazu zählt der Ausbau öffentlicher Ladestationen in allen fünf Stadtteilen. Passend dazu nahmen Alexander Simon und Julia Schomburg am Dienstag eine neue Ladesäule mit zwei Stationen am neuen Parkplatz an der Embsmühle offiziell in Betrieb (siehe Bericht auf Seite 3). Der Ausbau des Radwegenetzes, zusätzliche Radabstellanlagen und Boxen sowie Fahrrad-Reparaturstationen gehören ebenso dazu.

Städtische Gebäude mit einbeziehen

Unter Klimagerechter Stadtentwicklung versteht Schomburg, dass neue Quartiere und Wohngebiete unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes entwickelt, bestehende Gebiete auf ihre Möglichkeiten untersucht werden, erneuerbare Energien zu integrieren und Bestandsgebäude energetisch zu sanieren. Auch bei der Trinkwasserversorgung sollen die Pumpenhäuser auf ihre Eignung für Photovoltaik-Anlagen und energetische Sanierung untersucht werden.

Die flächendeckende Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung und intelligente Steuerungssysteme sei in Eppstein in den vergangenen Jahren sukzessive umgesetzt worden, die Starkregenvorsorge sei dauerhaft Thema, so Simon. Sogenannte Hitzeinseln, etwa entlang der großen asphaltierten Straßen, sollen analysiert und entsprechend saniert werden. Anders als noch vor etwa 20 Jahren, seien Anwohner deutlich offener für das Pflanzen von Straßenbäumen, hat Schomburg festgestellt: „Die Menschen merken, dass Bäume für natürliche Abkühlung sorgen“.

Die Stadtverwaltung als Vorbild ist ein weiterer Punkt auf der Agenda. Gemeint ist der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements, Gebäudestandards bei Neubauten und Sanierung.

Den Bau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften habe die Stadt in den vergangenen Jahren vorangetrieben, sagte Simon. Alternativ, so

Schomburg, könne die Stadt prüfen, ob sie städtische Dachflächen zur Energiegewinnung verpachtet. Der städtische Fuhrpark könne nur sukzessive auf E-Fahrzeuge umgestellt werden. Meistens handele es sich um Spezialfahrzeuge wie der Unimog des Bauhofs oder die Löschfahrzeuge der Feuerwehren. Abgesehen von ihrer langen Lebensdauer, müsse die Technik noch weiterentwickelt werden, sagte Simon.

Für Klimaschutz sensibilisieren und Maßnahmen im Alltag integrieren sind Ziele der Bürgerbeteiligung. Klimaschutz müsse über Aktionstage in Kitas und Schulen gebracht werden, sagt Schomburg, über Mitarbeiterinformation und Schulungen ins Rathaus. Für die Bürger seien interaktive Klimaschutzangebote geplant und Informationsangebote, beispielsweise zu Photovoltaikanlagen, Energiegenossenschaften und Sanierung.

Simon weist auf Klima-Maßnahmen der vergangenen Jahrzehnte hin: Das Programm Klimaquartier in der Waldallee sollte Handlungsanleitung für private Vorhaben sein, wurde aber kaum umgesetzt. Der Beitritt zur Energiegenossenschaft Solarinvest Main-Taunus 2014 und die Bereitstellung der Dachflächen auf den Feuerwehrhäusern in Bremthal und Ehlhalten für zwei vom Verein Sonneninitiative errichtete Solaranlagen 2010 und 2012 seien erste Schritte zum Klimaschutz gewesen, ebenso die Umstellung 2025 vom Bürgerbus auf den Colibri, der ausschließlich mit Elektro-Fahrzeugen unterwegs ist. Ganz neu ans Netz gegangen seien die Solaranlagen auf dem Dach des neuen Kindergartens An der Embsmühle und auf dem Bauhof in Bremthal. Der geplante Windpark mit Niedernhausen und Idstein ist schon Teil des Klimaschutzkonzepts. bpa

TERMINE

Rock-Musik, Kinderfastnacht und „Alle seine Entlein“

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gibt die **Southern Rock-Band Stone Senate** ihr zweites Konzert (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Sonntag: Die **Kinderfastnacht beim GCC** beginnt im 14.11 Uhr im Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42. Um 15.30 Uhr lädt der Kulturkreis Besucher ab drei Jahre zum **Kindertheater „Alle seine Entlein“** in den Bürgersaal, Rosserstraße 21, ein.

Die Nachhilfeschule
Ulrich Heß

Erfolgreich
Beliebt
Preiswert

Jetzt kostenlosen Probekurs vereinbaren!

www.dienachhilfeschule-hess.de Frankfurter Straße 65
kontakt@dienachhilfeschule-hess.de Tel. 06195/ 19 4 18

Seit über 35 Jahren in Kelkheim

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
FRA-Flughafen 50 € 40 €
Tel. 06198.588 49 66 11 Jahre für Sie da
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com
*Aktion 1.1.–28.2.2026 nur online oder

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Die KLEINSTEN wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt!
Für nur **499€*** Eigenanteil pro Stück!
Jetzt kostenlos bei uns testen!
Bis zum 28.02.2026

Aktion!

Signia Silk Charge&Go 1IX

Bahnhofstraße 16, 65527 Niedernhausen
06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio
Ihr Expertenteam für Gutes Hören

*Eigenanteil mit Rezept der Gesetzlichen Krankenkasse, inkl. gesetzlicher Zuzahlung, Preis pro Gerät

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 7. bis 14. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März **geschlossen**.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 9. Februar**.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 13. Februar**.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Samstag, 14. Februar**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Fastnachtsumzug:**Vollsperrung in Niederjosbach**

Aufgrund des am Dienstag, 17. Februar, stattfindenden Fastnachtsumzuges in Niederjosbach wird es zu Vollsperrungen ab 13.45 Uhr kommen. Anwohner die aus Niederjosbach herausfahren möchten, können dies aus der Eppsteiner Straße (von Haus Nummer 39 bis 71), Gartenstraße und Bezirksstraße bis am Hopfenstück. Gleiches gilt für die Einfahrt von Anwohnern der oben genannten Straßen von der B 455 kommend.

Die Stadt Eppstein bittet um Beachtung, dass aufgrund eines neuen Sicherheitskonzeptes das Parken auf der Zugstrecke in der Obergasse, Zeilring, Kreuzheck, Eppsteiner Straße, Hollergewann und Schulstraße nicht gestattet ist. Entsprechende Halteverbote werden aufgestellt. Es wird dringend um Einhaltung des Parkverbotes gebeten, da es bei Zuwiderhandlung zu Abschleppmaßnahmen kommen wird.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de/.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr – Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem nebenstehenden abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 10. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 2. Dezember 2025
- Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung (ASU, Ortsbeirat Ehlhalten) vom 2. Dezember 2025
- Einwohnerentwicklung 2025
- Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
- Spielplatz Auf der Lück, Am Dornbusch/Klarstellung zur Sachlage/Keine Beschlussfassungen zur etwaigen Veräußerung
- Neue Tanne in Niederjosbach/Wappen und nachhaltiger Weihnachtsbaum
- Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
- Windkraftanlagen in der Gemarkung Niederrhausen/Sachstandsbericht XV
- Eis-Automat in Ehlhalten/Frühlings-Aktion
- Konzept Altstadt Eppstein 2025/Neuweisung des Behindertenparkplatzes am Wernerplatz und Wechsel der Örtlichkeit
- Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Bewerbung mit dem Stadtteil Bremthal/Rückmeldung zur Bewerbung
- Mitteilungen des Magistrats
- gez. Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 11. Februar 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 3. Dezember 2025
- Digitalisierung/Sachstandsbericht 2026
- Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026/Übersicht Gremiensitzungen und Vorlagen
- Eppsteiner Burgfestspiele 2026
- Haushaltskonsolidierung
- Sammlung Verkaufspackungen über die Dualen Systeme Deutschlands in Eppstein/aktueller Stand
- Mitteilungen des Magistrats
- gez. Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

www.eppstein.de

Wahlhelfer für die Kommunalwahl gesucht

Am Sonntag, 15. März 2026, findet auch in Eppstein die Kommunalwahl, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus, statt.

Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag 144 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem oder der Wahlvorsteher/ Wahlvorsteherin abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr die (Trend-)Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge/Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 16. März 2026, die Auszählungswahlvorstände im Rathaus. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen

Gemeinsame Sitzung ASU und der Ortsbeiräte

Am Dienstag, 10. Februar 2026, findet die nächste öffentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU)/des Ortsbeirates Eppstein/des Ortsbeirates Vockenhausen/des Ortsbeirates Bremthal/des Ortsbeirates Niederjosbach/des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.00 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
 - Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Eppstein
 - Mitteilungen des Magistrats
- gez. Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende
Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin Eppstein
Henning Quitzau, Ortsvorsteher Vockenhausen
Guido Ernst, Ortsvorsteher Bremthal
Dr. Christoph Striedter, Ortsvorsteher Niederjosbach
Martina Smolorz, Ortsvorsteherin Ehlhalten

Baumpflegearbeiten: Parkplatz an B 455 gesperrt

Für die Bäume entlang der B 455 stehen dringende Pfllegearbeiten an. Daher wird der Parkplatz an der B 455 bei der Bogenstützmauer und damit die Anbindung an den Fußweg zur Altstadt am Donnerstag und Freitag, 12./13. Februar, ganztags voll gesperrt.

Vollsperrung in Weingasse

Wegen dringender Baumpflegearbeiten muss die Weingasse vor den Häusern Nummer 41 bis 45 vom 12. bis 13. Februar für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Die Einbahnstraßenregelung wird in diesem Zeitraum beidseitig aufgehoben. Die Stadt bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung für diese Maßnahmen.

Leserbriefe in der EZ

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner/Leserbriefe**
Zu unseren Berichten zur Gelben Tonne (EZ Nr. 4 und 5/76 vom 21. und 28. Januar) **Post vom 25. Januar:** Cordula Krause betont die Plastiksparsamkeit durch die Nutzung von Tonne statt Säcken.
Post vom 1. Februar: Hartmut Schwadtke stellt grundsätzliche Fragen zum Dualen System – Selbstzweck oder Umweltschutz?
Post vom 2. Februar: Ute Mauer macht lösungsorientierte Vorschläge zur Praxis.

und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Saskia Baumeister, Telefon (06198) 305-144 oder E-Mail wahlen@eppstein.de vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale

- Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse
- Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
 - Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstraße 21 a
 - Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
 - Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
 - Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
 - Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
 - Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
 - Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
 - Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
 - Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
 - Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
 - 1-5 Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

VERSCHIEDENES**Vorbereitungen für Höfefest sind in vollem Gange**

Am Sonntag, 10. Mai, findet das beliebte Bremthaler Höfefest statt. Beim Vereinsring Bremthal sind die Vorbereitungen in vollem Gange. So wurde zum Beispiel beschlossen, dass das Fest alle zwei Jahre am Muttertag stattfindet, damit sich der Termin leichter vornehmen lässt. Die ansässigen Vereine wurden bereits angesprochen und haben zugesagt.

Für den Kreativmarkt auf dem Dorfplatz und in umliegenden Höfen werden noch Anbieter gesucht. Die Meldegebühr für einen 3 mal 3 Meter großen Stand beträgt 10 Euro. Interessenten wenden sich bis spätestens 10. März an Organisator Peter Lange unter kp.lange@web.de.

Schule Eppstein: Schulanmeldung für 2027

Schulpflichtig im Sommer 2027 sind alle Kinder die in der Zeit vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027 sechs Jahre alt werden. Für die Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028 an der Burg-Schule werden die Erziehungsberechtigten gebeten, sich das Formular „Schulanmeldung“ von der Homepage der Burg-Schule www.burg-schule.eppstein.de herunterzuladen. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular sollte zusammen mit einer Kopie der Geburtsurkunde des Kindes in den Briefkasten der Burg-Schule eingeworfen oder per Post zugeschickt werden.

Für Kann-Kinder, die ab 1. Juli 2027 erst sechs Jahre alt werden, muss zusätzlich das Formular „vorzeitige Einschulung“ ausgefüllt werden, dies ist ebenfalls auf der Homepage zu finden. Wer keine Druckmöglichkeit hat, kann nach telefonischer Absprache im Sekretariat der Burg-Schule ein Anmeldeformular abholen.

Die Anmeldung muss bis spätestens Ende April 2026 erfolgen. Für Fragen steht das Sekretariat telefonisch unter der Nummer 592660 oder per E-Mail zur Verfügung: poststelle3919@schule.hessen.de.

Herzlichen Glückwunsch**Geburtstag in Bremthal**

am 12. Februar: Albert Herrmann, 82 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein**Rathäuser**

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 06198 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

walle in wallau **AM ZIEL HEIZUNG**
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK

HYUNDAI

Neue Ladestation mit neuem Partner

Ladestationen für Elektroautos gibt es in der Burgstadt bislang an sieben Standorten in Eppstein, Bremthal und Vockenhausen. Der Anteil von Elektro-Autos in Eppstein liegt mit 3,8 Prozent im hessischen Vergleich leicht über dem Durchschnitt. De facto waren jedoch vor einem Jahr von knapp 8700 in Eppstein zugelassenen Fahrzeugen gerade mal 332 Elektrofahrzeuge.

Beides, Ladestationen und Elektroautos, sollen nach dem Willen von Bürgermeister Alexander Simon zahlenmäßig zulegen. Unterstützt wird er darin von Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg, die den Bau öffentlicher Ladestationen in den Stadtteilen als Maßnahme im Klimaschutzkonzept aufweist, und von einem neuen Partner, der Firma Wirelane, der in Eppstein weitere Ladestationen installieren will.

Im November ging am neuen Parkplatz An der Embsmühle die erste Ladestation von Wirelane ans Netz, die siebte in ganz Eppstein. Optisch sieht sie aus wie ein überdimensioniertes Handy und lässt sich übers Display intuitiv bedienen: Über einen QR-Code gelangen Kunden auf die Service-Seite, können aber auch mit Kreditkarten, über Online-Bezahlssysteme oder die ID-Karte des Fahrzeuges bezahlen, so Simon. An der sogenannten Schnellladestation mit 50 Kilowatt können gleichzeitig zwei Fahrzeuge aufgeladen werden. Schon 70mal sei die Station in knapp zwei Monaten genutzt worden. Das sei eine sehr gute erste Zwischenbilanz, zog Wirelane-Außendienstmitarbeiter Lukas Grebener Bilanz.

Für die Stadt habe die Zusammenarbeit

mit dem deutschlandweit agierenden Partner aus München den Vorteil, führte Simon aus, dass Wirelane die komplette Installation bis hin zur Absprache über die Anschlussleistung mit dem Netzbetreiber übernimmt und auch die kompletten Kosten trägt. Koordiniert wurde das Projekt von Bauamtsmitarbeiter

Marin Bobas. Beide lobten die reibungslose Zusammenarbeit. Für Wirelane, das nach eigenem Bekunden vor allem im Raum Frankfurt und bis nach Koblenz Ladestationen baut, liege Eppstein verkehrsgünstig, sagte Grebener. Das Unternehmen baue keine Ladeparks, sondern sei an einer flächendeckenden Infrastruktur interessiert: „Dort, wo das Laden im eigenen Haus nicht möglich ist“, so Grebener. In den nächsten drei bis vier Jahren sollen deshalb mindestens drei weitere Ladestationen in Eppstein installiert werden. Die Standorte würden

genau geprüft. Manchmal seien Schnellladestationen sinnvoll, bei denen Elektroautos innerhalb von 1,5 Stunden komplett voll geladen werden können, an anderen Standorten seien langsame Stationen mit 22 Kw sinnvoller, weil ohnehin mit einem längeren Aufenthalt zu rechnen sei. Dort dauert ein vollständiger Ladevorgang bis zu sechs Stunden.

Eine flächendeckende öffentliche Ladeinfrastruktur sei für die Verkehrswende notwendig, sagte Simon. 2011 wurden in Eppstein die ersten beiden Ladepunkte installiert. Seit 2019 stieg der Ausbau kontinuierlich um zwei Ladepunkte pro Jahr. Zwölf der 16 Ladepunkte an sieben Stationen sind Normalladeeinrichtungen, vier sogenannte Schnellladepunkte mit bis zu 150 kw. bpa



Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg ist für das Konzept zuständig, Marin Bobas vom Bauamt für die technische Umsetzung. Foto: Beate Schuchard-Palmertz



Vertreter der Kindertagespflege demonstrierten am Montag vor dem Landratsamt. Foto: privat

Demo für Kindertagespflege

Die Tagespflegeplätze für Kleinkinder im Main-Taunus-Kreis sollen teurer werden. Dagegen formierte sich am Montag vor der Sitzung des Kreistags spontan Protest: Vertreterinnen und Vertreter der Tagespflege und Eltern organisierten sich übers Wochenende. Sie schrieben Kreistagsfraktionen, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis an, um eine Erhöhung des Anteils der Elternbeiträge für den Kreis um 20 Prozent zu verhindern. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen trafen sich etwa 20 Menschen am Montagmittag vor der Kreistagsitzung im Innenhof des Landratsamts in Hofheim. Sie hatten Transparente vorbereitet, eines warb für Kindertagespflege, ein anderes forderte: „Früh fördern, statt früh abkassieren.“

Auch Eppsteiner Vertreterinnen der Kindertagespflege schlossen sich dem Aufruf an.

Sie forderten, die vorgeschlagene Erhöhung der Elternbeiträge ab Juli von 2 Euro auf 2,40 Euro pro Betreuungsstunde abzumildern. Deshalb suchten sie vorab das Gespräch mit den Kreistagsfraktionen und nahmen anschließend an der Kreistagsitzung teil. Dort wurde nach einer längeren Debatte ein Kompromiss beschlossen: Die Betreuungsgebühr wird auf 2,20 Euro pro Stunde erhöht, also um zehn Prozent.

In Eppstein stellen Tagesmütter insgesamt 25 Plätze zur Verfügung. Fünf Vertreter aus Eppstein beteiligten sich an der Aktion. „Alles in allem haben wir viel erreicht“, zog eine der Tagesmütter aus Eppstein Bilanz. bpa

Finanzielle Lage kein hausgemachtes Problem

- Fortsetzung von Seite 1 -

Das Beispiel Hofheim hilft zwar dem einzelnen Steuerzahler - oder der Steuerzahlerin - in Eppstein nicht, es zeigt aber, dass die finanzielle Lage der Kommune kein hausgemachtes Eppsteiner Problem ist, sondern eines, das aus einem überbordenden übergeordneten Verwaltungs- und Kontrollapparat heraus entstanden ist, der ständig neue Anforderungen gebiert und dabei selbst kaum noch in der Lage, ist seine ureigensten Aufgaben zur Daseinsfürsorge der Menschen zu erfüllen.

Die Eppsteiner Verwaltung hat Anfang Januar die Bescheide für die - leicht gesenkte - Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe verschickt und seit Mitte Januar in einem gemeinsamen Schreiben die

Bescheide an Haus- und Grundstückseigentümer für Grundsteuer B, die Abfallgebühren, Oberflächen-, Abwasser und Frischwassergebührenvorauszahlung. Mieter erhalten die anteiligen Kosten über ihre Nebenkostenabrechnung.

Auf diesen Gebührenbescheiden weist die Stadt auf ein Infoblatt zu den Jahresbescheiden 2026 hin, das die Bürger über die Internetseite der Stadt herunterladen können. Aus Kostengründen, so Kämmerin Sabine Bergold, legt die Stadt es nicht in Papierform bei. Unter www.eppstein.de/de/rathaus-politik/politik/haushalt-und-finanzen/infoblatt-steuerbescheide-2026.pdf?cid=bnk erläutert die Stadt, warum sie trotz Sparmaßnahmen die Gebühren erhöhen musste und wie sich die individuelle Grundsteuer errechnet.

Auf dem vom Finanzamt nach der Grundsteuerreform spätestens 2024 verschickten Infoschreiben wurde jedem Gebäude ein Grundsteuermessbetrag mitgeteilt, der aus Alter und Größe eines Gebäudes, Zahl der Wohnungen und Grundstücksgröße errechnet wurde. Dieser Messbetrag in

Euro, die Stadt Eppstein nennt als Beispiel einen Messwert von 50 Euro, wird mit dem Hebesatz der Stadt, aktuell 1450, multipliziert. In der Modellrechnung ergibt sich ein Betrag von 725 Euro, der für dieses Grundstück für 2026 fällig wird, im Vergleich dazu waren für das gleiche Anwesen im vergangenen Jahr knapp 500 Euro zu zahlen. Zur Wahrheit gehört auch dazu, dass durch die Neuberechnung des Grundstücksmessbetrags die Summen je nach Lage, Wert und Größe der Anwesen sehr unterschiedlich ausfallen, und der Messbetrag häufig über 50 Euro liegt.

Im Verhältnis steigen die Grundsteuereinnahmen der Stadt auf knapp 6,2 Millionen Euro, rund 2,7 Millionen Euro mehr als noch 2024, dem letzten Jahr vor der Grundsteuerreform. Doch auch diese Summe reicht noch nicht aus, um das Haushaltsdefizit auszugleichen. Das gelingt nur durch den Griff in eine außerordentliche Rücklage und weitere Sparmaßnahmen.

Die Wasser- und Abwassergebühren wiederum werden kostendeckend kalkuliert. Sie steigen, weil Personalkosten und andere Aufwendungen teurer geworden sind, der Wasserverbrauch hingegen gesunken und die Gebührenausschüttung aufgebraucht ist. bpa

Kommentare in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de →
 Meine Eppsteiner / Kommentare
 Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.



Edeka-Inhaber Dirk Baßler, Caritas-Mitarbeiterin Andrea Clément, Rouven Höfer und Joachim Haas, Präsidenten des Lions Club Eppstein (v.l.) bei der Spendenübergabe. Foto: privat

Lions Club hilft der Tafel in Hattersheim-Flörsheim

Die Tafeln geben Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs an bedürftige Menschen aus. Sie finanzieren sich fast ausschließlich durch Geldspenden und Spenden der Lebensmittelmärkte. Ehrenamtliche setzen sich mit ihrer Kraft und Zeit ein, um die Waren abzuholen, zu sortieren und zu verpacken und dann an die Bedürftigen auszugeben.

Die Tafel in Hattersheim-Flörsheim versorgt auch Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger und der Lions Club Eppstein unterstützt die Tafel seit Jahren mit verschiedenen Aktionen.

„Kauf eins mehr“ war eine der Aktionen, die viele Kunden von Edeka in Eppstein angesprochen und zum Spenden animiert hat.

Im Advent haben Lions und ihre Angehörigen Tüten gepackt, deren Wert von Edeka erhöht und von den Lions als Spende noch verdoppelt wurde.

So freuten sich Edeka-Inhaber Dirk Baßler gemeinsam mit den Präsidenten des Lions Club Rouven Höfer und Joachim Haas, der Mitarbeiterin der Tafel Andrea Clément einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro überreichen zu können.

„Die Tafel ist ein großartiges Projekt. Wir sind stolz darauf, helfen zu dürfen und freuen uns sehr, mit Dirk Baßler einen großzügigen und verlässlichen Unterstützer dafür gefunden zu haben“, sagen Höfer und Haas.

Zuviel Kalk im Wasser ist BLÖD

Wir bieten Ihnen die zugelassene Lösung - ganz ohne Salz und Schlepperei.
 Mit der Biocat von Watercryst schützen Sie Ihre Rohrleitungen, schonen die Umwelt und genießen bestes Trinkwasser.

Heizung Sanitär
Kimpele Elektro GmbH
 An der Queckenmühle 1
 65527 Niedernhausen
www.kimpele24.de
 Das Original seit 1977

PERCUMA
 gestaltet TRAUERFEIERN

☎ 06198-6079079
 📧 percumaa_eppstein
 🌐 www.percuma.de
 ✉ info@percuma.de



Der Kantor der Dreikönigskirche Frankfurt, Andreas Köhs, und seine Frau Petra Köhs spielen am 7. Februar zur Abendmusik Talkirche auf.

Foto: Veranstalter

Barockmusik in der Talkirche

Bei der Abendmusik am Samstag, 7. Februar, um 18 Uhr in der Talkirche sind Petra Köhs (Barockcello) und Andreas Köhs (Truhennorgel) zu Gast. Unter dem Motto „Barocco in due“ bringt das musikalische Ehepaar Barockmusik von italienischen Komponisten wie Antonio Vivaldi, in Verbindung mit Werken von Johann Sebastian Bach, zu Gehör und stellt seine Instrumente auch solistisch vor. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Petra Köhs studierte zunächst Kirchenmusik, wechselte zum Hauptfach Violoncello an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Ihr ausgeprägtes Interesse am Continuospiel führte zur intensiven Beschäftigung mit dem Barockcello. Gemeinsam mit ihrem Mann gründete sie vor vielen Jahren das sich aus professionellen Musikern rekrutierende Telemann-Ensemble Frankfurt, mit dem sie seither regelmäßig konzertiert. Zudem musizieren Petra und Andreas Köhs kontinuierlich als Duo und haben so inzwischen ein reichhaltiges Repertoire für die Besetzung „Cello und Orgel“ erarbeitet.

Andreas Köhs ist Kantor der Dreikönigskirche in Frankfurt. Er studierte Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und legte dort das A-Examen ab. Nach einem Aufbaustudium im Fach Orgel an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln (Künstlerische Reifeprüfung mit Auszeichnung) folgte das Konzertexamen am Königlichen Konservatorium in Maastricht.

Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg

Die Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg verabschiedete im Januar in Bad Soden-Neuhain erstmals einen Doppel-Haushalt, gültig für die Jahre 2026 und 2027.

Das Haushaltsvolumen ist mit jeweils 4,4 Millionen Euro etwas höher im Vergleich zur Planung für 2025 mit rund 4 Millionen Euro. Grund dafür sind höhere Zuschüsse der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) für Strukturanpassungen und Personalkosten. Zum anderen konnte das Dekanat EU-Mittel aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) einwerben, um verschiedene Projekte in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit umzusetzen. Wegen der abnehmenden Mitgliederzahlen innerhalb der Evangelischen Kirche werden die Zuschüsse

der EKHN perspektivisch sinken. Deshalb ist das Dekanat dabei, sich umzustrukturieren und zunehmend Drittmittel und Spenden einzuwerben.

Die Synode des Dekanats Kronberg tagt wieder am 29. Mai in Eschborn in einer Sondersitzung. Dann geht es um den Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplan im Rahmen des Zukunftsprozesses „ekhn2030“. Die 30 Kirchengemeinden des Dekanats entsenden 70 Vertreterinnen und Vertreter in das regionale Kirchenparlament. Ein Drittel der Delegierten sind hauptamtlich Mitarbeitende der zukünftigen Verkündigungsteams wie Pfarrer, Kirchenmusiker oder Gemeindepädagogen und zwei Drittel sind Ehrenamtliche aus den Kirchenvorständen.

DRK-Café: Kreppelkaffee

Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger Ü60 sind am Mittwoch, 11. Februar, um 15 Uhr zu einem Kreppelnachmittag mit Büttenrede in die Räume des DRK, In der Müllerwies 2, Eppstein, eingeladen. Das DRK-Café-Team freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Freiwillige Feuerwehr Bremthal lädt zur JHV

Am Freitag, 27. Februar 2026, findet im Feuerwehr-Gerätehaus Bremthal die Jahreshauptversammlung (JHV) der Einsatzabteilung sowie die JHV des Feuerwehrvereins der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Bremthal statt.

Teil A, Gemeinsamer Teil: 1. Begrüßung; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit; 3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder; 4. Gäste haben das Wort.

Teil B, Einsatzabteilung: 5. Abstimmung des Protokolls der vorigen JHV; 6. Berichte: a) Einsatzabteilung, b) Jugendfeuerwehr, c) Kinderfeuerwehr; 7. Neuwahlen: a) Kinderfeuerwehrwart/in, b) stellvertretende/r Kinderfeuerwehrwart/in; 8. Verschiedenes.

Teil C, Feuerwehrverein: 9. Verlesen und genehmigen des Protokolls der vorigen JHV; 10. Berichte: a) Vorsitzende/r, b) Kassenwart/in; 11. Bericht der Kassenprüfer und Beantragung der Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes; 12. Neuwahlen: a) Kassenwart/in, b) 1. Beisitzer/in c) Kassenprüfer; 13. Sonstige Anträge; 14. Verschiedenes.

Heike Lemberg, Vereinsvorsitzende

Gesangverein „Liederkrantz 1875“ Bremthal: JHV

Der GV „Liederkrantz 1875“ Bremthal lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. März 2026, um 19.30 Uhr in das Vereinsheim der SG Bremthal, Am Sportplatz in Bremthal ein.

Die Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung; 3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder; 4. Situationsbericht des 1. Vorsitzenden; 5. Bericht der 1. Kassenwartin; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Entlastung des Vorstandes; 8. Neuwahlen; 9. Veranstaltungen im Jahr 2026; 10. Verschiedenes.

Mitglieder, die Anträge zu Punkt 10. Verschiedenes stellen möchten, können diese schriftlich bis spätestens 6. März an den Ersten Vorsitzenden Andreas Geis, Goethestraße 3, in Eppstein, einreichen.

Eppsteiner Burgschauspieler: Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Eppsteiner Burgschauspieler lädt für Freitag, 27. Februar 2026, um 19 Uhr alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet im Rathaus I in Eppstein, Rossertstraße, im Sitzungssaal im Erdgeschoss statt.

Zur Neuwahl stehen in diesem Jahr an: Das Amt der/s Ersten Vorsitzenden, Kassenwart, Beisitzer und Kassenprüfer.

Vorsitzende Juliane Rödl und ihr Team freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TuS Niederjosbach: Suppe und Kuchen für Spenden

Die Leichtathletikabteilung und Walking-Gruppe des TuS ist seit vielen Jahren beim Hobby-Künstler-Markt im Vereinsaal in Niederjosbach im Einsatz.

Das Team um Köchin Anni Eisenbach bewirbt am letzten Sonntag im Oktober die Aussteller und Gäste mit einer guten Suppe, Würstchen, selbstgebackenen Kuchen, Torten, Kaffee und anderen Getränken. Der Verkaufserlös wird in jedem Jahr an gemeinnützige Organisationen gespendet.

Die Spende des Teams von 2025 wurde nun übergeben an die Schlocker-Stiftung in Hattersheim, an das Kinder-Palliativ-Team Südhessen (2010 mitgegründet vom aus Niederjosbach stammenden Arzt Dr. med. Ingmar Hornke und seiner Frau Sabine) und an die Kita „Löwenzahn“ in Niederjosbach für die Umgestaltung des Vorgartens.

Walddetektive für Kinder im Eppsteiner Wald

Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren treffen sich im Angebot „Walddetektive“ der Familienbildung Taunus ohne Begleitperson im Eppsteiner Wald, um sich bewegen, zu spielen und zu singen.

„Wir wollen sehen, hören, fühlen – draußen sein, die Natur kennenlernen; Wald und Wie-se erleben und begreifen. Dabei bewegen wir uns über Stock und Stein und werden den Tieren und Pflanzen des Waldes begegnen“, versprechen die Betreuer.

Start ist am 5. März immer donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr in Eppstein. Anmeldung auf der Homepage www.familienbildung-taunus.de.

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2026/2027, in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse, können im Gemeindebüro der evangelischen Talkirchengemeinde angemeldet werden (Telefon 8533 oder per E-Mail gemeinde@talkirche.de). Ein Anmeldeformular ist auf der Homepage www.talkirche.de zu finden.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen. Ihre Taufe wird im Laufe der Konfirmandenzeit oder im Konfirmationsgottesdienst gefeiert.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Krieffel – Eppstein

Samstag, 7. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit der Gruppe Mayim und begleitendem Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 8. Februar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

Dienstag, 10. Februar

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, danach Gelegenheit zur Krankensalbung

Mittwoch, 11. Februar

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, danach Gelegenheit zur Krankensalbung

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Das Jugendprogramm 2026 liegt in den Kirchen aus und unter www.sankt-elisabeth-maintaunus.de.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 12. Februar, 14.30 Uhr, im GZ.

FASTENZEIT: Bundesweite Eröffnung der Misereor Fastenaktion am Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr in St. Peter und Paul, Hofheim. Der Gottesdienst wird live von der ARD übertragen, Teilnehmende sollten bis 9.30 Uhr ihren Platz eingenommen haben. Anmeldung für den anschließenden Empfang in der Stadthalle unter www.misereor.de/anmeldung.

GREMIEN: Sitzung Pfarrgemeinderat am Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **Sitzung Ortsausschuss Bremthal** am Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, im Pfarrheim. • **JHV Förderver-**

ein St. Michael am Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Sitzung Ortsausschuss Ehlhalten** am Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr, im GH. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 20. Februar, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 6. und 13. Februar, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 5. Februar

20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

Samstag, 7. Februar

18.00 Uhr Abendmusik, s.u.

Sonntag, 8. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst für Liebende (Pfrn. Schuffenhauer), s.u.

Montag, 9. Februar

16.00 Uhr Abfahrt zum Konfi-Seminar

20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand

Dienstag, 10. Februar

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 11. Februar

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein Talkirche

Donnerstag, 12. Februar

20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

• **Abendmusik** am Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, in der Talkirche. Petra Köhs (Barock-Cello) und Andreas Köhs (Truhennorgel) spielen unter dem Motto „Barocco in due“ Werke der Barockzeit.
• **Besonderer Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr. Eingeladen

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 5. und 12. Februar

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

16.30 Uhr Handarbeitskreis

Freitag, 6. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 9. Februar

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 10. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness

Mittwoch, 11. Februar

9.15 Uhr Bindungsneest – Babykurs

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (DRK-Räume, In der Müllerwies)

• **Erste Hilfe-Tag** am 21. Februar mit speziellen Kursen mit Ausbilder Christopher Klensch: 11 Uhr Erste-Hilfe-Kurs am Baby und Kleinkind, 15 Uhr Erste-Hilfe-Café 60+. Kursgebühren: 45 Euro (Baby u. Kleinkind), 35 Euro (Erste-Hilfe-Café 60+). Infos/Anmeldung per E-Mail im Familienzentrum, s.u.

• **Gong-Meditation** am Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, geleitet von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Anmeldung bis spätestens 3. März per E-Mail oder telefonisch im Familienzentrum, s.u. Die Teilnahme kostet 20 Euro, mitzubringen sind eine gemütliche Unterlage, Decke und Kissen, wer mag auch eine Thermoskanne Tee und Tasse.
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

sind alle Ehe-, Liebes- und Freundespaare. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Posaunenchor Hofheim-Eppstein.

• **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 22. Februar, ab 11 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Talkirche. Thema ist die Zukunft der Talkirchengemeinde. Der Kirchenvorstand freut sich auf rege Beteiligung.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 5. Februar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Sonntag, 8. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Moritz Mittag); zeitgleich Kindergottesdienst, danach Kirchencafé

Montag, 9. Februar

18.30 Uhr Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 10. Februar

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 12. Februar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• **Hast du Töne?** – am Freitag, 20. Februar, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr stimmt Hansjörg Gerny ein buntes Programm an Liedern über Gott und die Welt mit den Teilnehmenden an. Alle, die gerne singen, sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70**, Telefax 3 28 62, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Jugendarbeit im Februar: Winterfeuer und offener Treff

Die Eppsteiner Jugendarbeit hat im Februar wieder einige Mitmach-Angebote im Programm: Zum Beispiel den offenen Treff jeden Mittwoch im Jugendraum Bremthal in der Bornstraße 18. Er öffnet von 15 bis 20 Uhr. Infos über die wöchentlichen Aktionen gibt es im Internet und im Jugendraum.

Das Winterfeuer in Niederjosbach wird ge-

VERSCHIEDENES

meinsam mit der Jugendfeuerwehr Niederjosbach am Dienstag, 24. Februar um 18 Uhr entzündet. Auf dem Bolzplatz in Niederjosbach kann man sich am Lagerfeuer wärmen, Stockbrot backen und etwas Warmes trinken.

Auch die Termine für den monatlichen Spielenachmittag für Kinder ab 10 Jahre im Ratskeller der Dattenbachhalle in Ehlhalten stehen fest: Freitag, 27. Februar, 17 bis 20 Uhr und Freitag, 13. März, von 15 bis 18. Uhr. Die Jugendarbeit bringt verschiedene Spiele und Musik mit.

Im Februar steht außerdem der Suchtpräventionskurs „Rauschcheck“ für alle 7. Klassen an der Freiherr-vom-Stein-Schule auf dem Programm. Gemeinsam im Klassenverband wird über den Alkoholkonsum gesprochen, aber auch über Nikotinprodukte wie Vapes und Snus sowie das Einatmen von Lachgas.

Montagsbasar: Spielzeug und Kinderbekleidung

Am Montag, 2. März, von 17 bis 19 Uhr (Schwangere ab 16.30 Uhr) findet der Abgabebasar Frühjahr/Sommer für Baby- und Kinderbekleidung (Gr. 52-176), Umstandsmode, Schuhe, Ausstattung, Sportausrüstung, Bücher und Spielsachen im katholischen Pfarrzentrum, Am Honigbaum 13, in Niederjosbach statt.

Für die Teilnahme können Verkäufer sich online registrieren und alle Artikel eingeben unter: www.easybasar.de. Dort stehen auch alle weiteren Informationen zur Teilnahme am Basar. Je zehn Prozent des Verkaufspreises werden von Käufer und Verkäufer als Spende für soziale Zwecke einbehalten.

Begeisterte Helfer und Helferinnen, die so von einem Vorkaufrecht profitieren können, sind jederzeit willkommen. Rückfragen und Informationen dazu unter: basar-niederjosbach@web.de.



Fröhlicher Abschied für Renate Hilles (v.l.): Margrit Webers, Renates Nachfolger Ralph Mohr (verdeckt), Renate Hilles mit ihren Vertretungen Sabine, Ovid, Carsten Luther und Sigrid Born. Stehend protestet Dietrich Otzen, der auch mit 90 Jahren seinen Rücken in der Gruppe fit hält. Foto: privat

Nach 30 Jahren ist noch lange nicht Schluss

Nach 30 Jahren Rücken-Fitness-Programm nahm die langjährige Leiterin Renate Hilles in der vergangenen Woche Abschied von ihren Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern, von denen viele auch schon seit Jahren dabei sind. Jeder aus der Gruppe gestaltete eine eigene Seite für Renate Hilles. Diese losen Blätter wurden zu einem Buch zusammengefasst und ihr zum Abschied überreicht. Die vielen lobenden Worte oder witzige Fotocollagen bieten der langjährigen Kursleiterin in den kommenden Wochen noch viel Lesestoff.

Etliche der Rücken-Fitness-Kursteilnehmer meldeten sich beim legeren Abschiedstreff zu Wort und bedankten sich für die abwechslungsreiche Stundengestaltung oder brachten ein selbst gereimtes Gedicht vor, wie Corinna Hilpert, die mit ihren Reimen alle Anwesenden begeisterte. Auch Hilles Nachfolger Ralph Mohr ließ es sich nicht nehmen, zu dieser denkwürdigen Feier zu kommen.

Ihr Abschied nach 30 Jahren Rücken-Fitness heißt für Renate Hilles aber noch lange nicht, dass sie ganz aufhört: Auch nach einer Knie-Operation geht es mit ihr weiter in den beiden Gruppen für Krafttraining und mit einer recht neuen Gruppe „Bewegung mit Stuhl“ – die richtet sich insbesondere an ältere Menschen, die sich mit einem Stuhl einfach

Unfallreparatur

Lackierung

Glasschäden

Express-Service
bei Park- & Hagelschaden
DellenWolff
der Ausbeulspezialist

Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!

Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09

E-Mail: info@dellenwolff.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr

NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache

Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Achterbahnfahrt der Gefühle – nur mit Worten

In der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule war am Freitagabend kaum noch ein Durchkommen Rund 100 Gäste waren der Einladung des Kulturkreises zum beliebten Poetry Slam gefolgt. Sie erlebten einen literarischen Wettbewerb, der Humor, Emotion und Gesellschaftskritik miteinander verband.

Moderiert wurde der Abend – wie schon in den vergangenen Jahren – von Jan Cönig. Der mehrfach ausgezeichnete Poetry Slammer aus Frankfurt führte mit viel Charme und Selbstironie durch das Programm und eröffnete die Veranstaltung mit einem eigenen Feature-Text. Unter dem Titel „Das geht besser“, setzte er sich mit alltäglichen Leistungs- und Erwartungszwängen auseinander und führte damit bereits in die inhaltliche Richtung des Abends: humorvoll und ernsthaft im dauerhaften Wechsel.

In jeweils rund sieben Minuten präsentierten die Teilnehmenden selbst geschriebene Texte. Bewertet wurde an zwölf Tischen mit bis zu zehn Punkten pro Beitrag. Trotz des Wettbewerbscharakters stand jedoch klar die gemeinsame Begeisterung für Sprache und Ausdruck im Mittelpunkt.

Die thematische Spannweite war groß – und zugleich auffällig geschlossen: Rassismus, Liebe, Identität und psychische Belastungen bildeten den emotionalen Kern des Abends.

Sinah Alina Clos eröffnete den Wettbewerb mit einem philosophischen Text über Vorurteile, Rassismus und Ausgrenzung.

Luan aus Mainz überzeugte mit einer poetischen Metapher über Beziehungen, Selbstaufgabe und Selbstfindung.

Nektarios Vlachopoulos, einziger männlicher Starter des Abends, verband scharfe Gesellschaftsbeobachtung und den Wandel des „eigenen Ichs“ im Laufe der Zeit mit Humor.

Verena Hülsbömer wiederum zeigte anhand des „Hormoncocktails“ die verschiedenen Stufen einer Beziehung auf – teils humorvoll, teils nahezu wissenschaftlich – aber immer nachvollziehbar und gut verständlich.



Ariane ten Hagen vom Kulturkreis und Moderator Jan Cönig (v.r.) gratulieren den Siegern beim 7. Poetry Slam in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule. Foto: Jonas Schönian

Für diesen Text wurde sie vom Publikum direkt ins Finale gewählt.

Äußerst eindrücklich war zudem das Halbfinale, in dem Sinah Alina Clos mit einem sehr persönlichen Text über Suizid und Depressionen für einen stillen, bewegten Moment im Saal sorgte. Dem stand der humorvolle und sprachspielerische Beitrag von Nektarios gegenüber, der sich an eine „Vokaltragödie mit allen Vokalen“ wagte. Ein Text, dessen Sätze immer nur einen bestimmten Vokal enthalten dürfen. Ebenfalls im Halbfinale war Luan, die mit „Kein glücklicher Liebestext“ selbstbewusst und nahbar über Herzschmerz und tiefe Emotionen sprach. Das Publikum erwiderte erneut, dass es sowohl lauthals lachen, als auch still nachdenklichen Themen folgen konnte – ein Wechselspiel der Gefühle, das den Abend prägte.

Das Halbfinale gewann mit leichtem Vorsprung Nektarios. Im Finale traf schließlich erste Gesellschaftskritik auf schwarzen Humor. Verena Hülsbömer setzte mit einem Text gegen Rassismus und rechte Ideologien ein

klares Zeichen – nachträglich zum Holocaust Gedenktag –, während Nektarios Vlachopoulos mit einer satirischen Betrachtung globaler Machtspiele für tosendes Gelächter und zustimmendes Kopfnicken sorgte. Die Entscheidung fiel letztlich per Applaus – hauchdünn zugunsten von Nektarios.

Diese Entscheidung war nicht ganz unumstritten, so gab es im Publikum einige Stimmen, die sich sicher waren, dass Verena einen etwas lauterem Applaus bekommen hatte, andere stimmten der Entscheidung zu. Es war ohnehin ein knapper Sieg ohne Verlierer – denn jede der teilnehmenden Personen hatte gewonnen: Die Herzen und Ohren der Zuhörerschaft.

Der Kulturkreis Eppstein brachte die Stimmung des Abends treffend auf den Punkt: „Eine Achterbahnfahrt der Gefühle – nur mit Worten.“ Und genau das erlebte das Publikum: einen Abend, der unterhielt, berührte und zum Nachdenken anregte, einen Abend der zeigte, wie kraftvoll gesprochene Worte sein können. js

Wichtiger Sieg in der Schach-Hessenliga

Die **erste Mannschaft** der Schachvereinigung 1932 Eppstein hat bei Oberursel II mit 5:3 den zweiten Saisonsieg geschafft und damit ein Lebenszeichen im Kampf um den Klassenerhalt in der Hessenliga gesendet. Adam Popovic, Carsten Kreiling, Erich Zweschper und Mario Paschke gewannen ihre Partien, Evgeniya Doluhanova und Thomas Marschner remisierten.

In der Tabelle zog damit das Team am Gegner vorbei, steht jetzt bei 4:12 Punkten und hat wieder etwas mehr Chancen auf den Klassenerhalt.

In der nächsten Runde am 8. März kommt Mörlenbach in die Burgstadt.

Nicht so gut lief es für **Eppstein II**. Gegen den Tabellenletzten Höchst gab es eine nach langem Kampf unerwartete 3:5-Niederlage. Gewinnen konnten lediglich Florian Schwertek und Savelii Osipov, remis spielten Dirk Heitmann und Stefan Bresslauer. Damit bleibt das Team auf Platz 8 in der MTS-Liga bei 3:9 Punkten in Abstiegsorgen. Das nächste Spiel ist bei Bad Soden II.

Besser machte es **Eppstein III** und gewann glatt mit 6:0 bei Bad Soden VI. Oliver Esters, Julian Stempel, Oskar Ziegler und Senior Udo Hipler gewannen allesamt am Brett, Jürgen Förster und Sven Philipp zudem kampfflos. Mit 10:2 Punkten grüßt das Team von der Tabellenspitze der Bezirksklasse C, bleibt weiterhin auf Aufstiegskurs und kann gegen Flörsheim IV am nächsten Spieltag die Weichen günstig dafür stellen.

Eppstein IV musste im Spitzenspiel der Kreisklasse A gegen Höchst II mit 1,5:2,5 die erste Saisonniederlage quittieren. Der Sieg von Jörg Nies und das Remis von Michael Bergold reichten nicht, „weil leider auch ein Punkt



Evgeniya Doluhanova gegen Christopher Stork Foto: privat

kampflos abgeben werden musste“, bedauert Vorsitzender Alexander Sehr. Bei Flörsheim V geht es dann hoffentlich in voller Besetzung wieder um die nächsten Punkte.

Eppstein V verlor gegen Kelkheim V in der Kreisklasse B deutlich mit 0,5:3,5, nur Julius Magnus Lehnert holte ein Remis. Kommende Runde ist das Team spielfrei.

JU CDU

Jetzt schon die BRIEFWAHL nutzen!

CHARLOTTE SEHR

XXX

KONSTANTIN PIOTROWSKI

XXX

FRANZISKA SEHR

XXX

ALEXANDER SCHMIDT

XXX

KARINA ERNST

XXX

ANDRÉ MORITZ

XXX

JUNGE KANDIDATEN DER CDU WÄHLEN!

FASCHINGS PARTY

KGE & FRIENDS

ALLE FASCHINGSNARREN SIND WILLKOMMEN

Freitag - 13. Februar 2026

Kinderdisco ab 18:11 Uhr
in Begleitung eines Erziehungsberechtigten

Faschingsparty ab 20:11 Uhr
Dattenbachhalle Ehlhalten

Eintritt frei - wdfgen

Viel Spaß beim Fasching in Ehlhalten wünschen:

Fensterbau
ERNST GmbH
Fensterbau seit 1997

IDO BIKE

ERGOTHERAPIE
Mareen Ernst
Berater, Behinderungs-Beraterin

Dachdecker
Meister
Becht

Forst
Garten- und Landschaftsbau

KINDER FASCHING

IN EHLHALTEN

FASCHINGS-SONNTAG

14:11 UHR / DATTENBACHHALLE

KERBEGESellschaft EHLHALTEN "DIE KOHLESTIBBEL" E.V. - WWW.KERBEGESCH.NET



Mit ihren Nonnenkostümen erregten die Tänzer des Männerballetts „Feinrippschlappcher“ ziemliches Aufsehen.
Foto: Caren Lewinsky

Schoppe, Gucke, Danse hat sich etabliert

Schoppe-Gucke-Danse beim GCC im Vereinsaal Niederjosbach hat sich zum Publikumsmagnet gemauert.

Erste Vereinsvorsitzende Karin Dostal, die auch beim Wiesbadener Dacho-Verein als Betreuerin agiert, trug zu einer schicken blauen Jeans, das blaue Vereinshemd und outete sich mit einem Bembel als Emblem und der Aufschrift als „Hessisch Mädche“. Sie witzelte: „Unsere zweite Vereinsvorsitzende Julia Esser hat heute die Hosen an, wie man auf Hessisch sagt, und sitzt jetzt an der Kasse.“

Ihr sei es ein persönliches Anliegen, sagte Dostal, dass der Gusbacher Carneval Club als hessischer Verein für Brauchtumpflege anerkannt wird. So moderierten ihre Söhne Florian und Anton, behütet mit Bembelmützen, in hessischer Mundart durch den Abend. Das Männerballett das sie zu späterer Stunde ankündigten, brachte das Publikum zum Kochen: Die „Feinrippschlappcher“, alias Timo Schmidt, Alexander Sehr, Andreas Weiß, Maximilian Mühl und Uwe Koch-Dinges, zogen in Nonnenkostümen mit gelben Kreuzen durch den Vereinssaal, um bis zur Bühne zu gelangen.

Dort boten sie zunächst einige ruhigere Tänze dar, überzeugten mit sittsamen Drehungen, bis die Musik temperamentvoller wurde, sie die Kutten fortwarfen, um in hautengen, pink- und regenbogenfarbenen Trikots ihre Hüften im Takt der Karnevalmusik zu schwingen.

Wohnraum für Vögel schaffen

Die ersten Vögel beginnen schon Anfang Februar mit der Balz und bereiten den Nestbau vor. Meisen, Spatzen und Kleiber stecken ihre Reviere ab und suchen ein Quartier. Oft genug fehlt es aber an Hecken und Büschen, also an geeigneten natürlichen Brut- und Niststätten. Das sei für viele Vögel ein großes Problem, sagt NABU-Vogelexperte Bernd Petri. Dabei können Gartenbesitzer ihre Gärten mit wenig Aufwand naturnah, insekten- und vogelfreundlich anlegen, zum Beispiel mit beerentragenden Sträuchern, Obstbäumen und einer Blühwiese.

Höhlenbrüter könnten durch das Aufhängen von Nisthilfen unterstützt werden. Künstliche Nisthilfen seien längst ein wichtiger Bestandteil für den Schutz der heimischen Vogelwelt und können leicht selbst gebaut werden, so Petri. Bis Anfang März können die Nistkästen noch aufgehängt werden. Sie locken Meise, Gartenrotschwanz, Spatz, Trauerschnäpper und Star an. Mit Kunstnestern kann man Schwalben und Mauersegler am Haus und mit Steinkauzröhren Käuzen auf der Obstwiese helfen.

Heringessen mit der FDP

Einst war das Heringessen der FDP zum Aschermittwoch in Eppstein ein wichtiger Treffpunkt für Liberale aus der Region. Mit Corona verschwand der Termin von der Bildfläche – um dieses Jahr wieder aufzuleben: Die Eppsteiner FDP lädt zum Politischen Aschermittwoch am 18. Februar um 19 Uhr im Bürgersaal in der Rosserstraße 21. Ehrengast und Redner ist FAZ-Herausgeber Gerald Braunberger. Er spricht über das Thema „Neustart für Deutschland“. Braunberger leitet das Wirtschaftsressort der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und ist Spezialist für Geldpolitik und Volkswirtschaft. 2024 erhielt er den Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik.

Von seinen Anregungen erhofft sich die Eppsteiner FDP eine lebhaftige Diskussion bei der Neuauflage des Politischen Aschermittwochs in Eppstein. Einlass ist ab 18.30. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen an info@fdp-eppstein.de schicken, damit das Catering bestellt werden kann. Es gibt Matjes oder alternativ gekochte Eier mit Grüner Soße.

Kinderfaschnacht im Bürgersaal

Zur Kinderfaschnacht lädt der Verein Eppsteiner Kids und Freunde für Faschnachtsamstag, 14. Februar, ein. Die Party beginnt um 14.11 Uhr im Bürgerhaus in der Rosserstraße. Der Verein um die Vorsitzende Andrea Kopecky-Mauer bereitet einige spektakuläre Events vor: Einen Bonbonregen, eine Hüpfburg und eine Faschnachtschatzsuche. Außerdem werden Preise für den Backwettbewerb am Tag zuvor verliehen, die Tanzgarde des TSV Vockenhausen zeigt ihr Können, Quatschtante alias Nicole Decher verbreitet gute Laune, eine Tombola bietet Überraschungen für Groß und Klein.

Ein besonderes Highlight passend zum Datum ist der „Fotopoint am Valentinstag“. Außerdem erwartet die Gäste ein großes Kuchenbuffet und andere Erfrischungen.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 4 Euro, für Kinder 2 Euro.



Maskenball und Party für Kinder an Faschnacht

Die Ehlhaltener Kerbegesellschaft „Kohlestibbel“ hat das Faschnachtswochenende fest geplant: Zur Kinderdisco lädt sie die jüngsten Ehlhalter in Begleitung eines Erziehungsberechtigten am Freitag, 13. Februar, um 18.11 Uhr in die Dattenbachhalle ein. Am Samstag, 14. Februar, steigt ab 20.11 Uhr in der Dattenbachhalle die große Faschnachtsparty für Erwachsene.

Höhepunkt am Faschnachts-Sonntag, 15. Februar, ist die Kinderfaschnacht in der Dattenbachhalle mit Musik und Spielen für den Nachwuchs und großer Kuchentheke für die Erwachsenen.

Karten: Kölle meets Breendel

Wer Karten für die beliebte Faschnachtsparty „Kölle meets Breendel“ am Samstag, 14. Februar, in der Comenius-Halle ergattern möchte, hat dazu beim Vorverkauf am Samstag, 7. Februar, um 13 Uhr am Sportplatz Bremthal Gelegenheit. Die Veranstalter SG Bremthal und GV Liederkrantz weisen darauf hin, dass die Abgabe der Karten limitiert ist.



Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere auf Platz 10 für das Stadtparlament und setze mich für solide Finanzen, einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Geld der Bürger:innen und faire Chancen für alle ein.

Denn gute Politik heißt: gerecht handeln – und Lösungen möglich machen.

Geht nicht, gibt es nicht!

Udo Verzagt

Anzeige

EPPSTEIN
SPD

Familiengottesdienst mit Faschnachtspredigt

Zu einem närrischen Familiengottesdienst mit einer gereimten Predigt lädt der Ortsausschuss Vockenhausen am Faschnachtsamstag, 15. Februar, in die St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen ein. Der närrische Familiengottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Statt einer langen Predigt bereitet Gemeindefereferentin Andrea Höfling eine Katechese in Reimen vor, in der die vier Kirchenpatronen der Eppsteiner Kirchen, Margareta, Michael, Jakobus und Laurentius und die Patronin der Pfarrei, die heilige Elisabeth, die Hauptrollen spielen.

Am Ende der Messe gibt es für alle Kinder auch noch eine kleine Überraschung. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, im Kostüm in die Kirche zu kommen.

Im Anschluss gibt es noch Kreppel, Saft und Kaffee von der mobilen Kaffeebar. „Wir freuen uns auf alle, die mit Gottes Segen in die Faschnacht starten wollen“, so Andrea Höfling im Namen des gesamten Ortsausschusses.

EppLa: Männliche E1 siegt nach starkem Endspurt

In einem spannenden und über weite Strecken ausgeglichenen Spiel setzte sich die männliche E1 der HSG EppLa am Ende verdient gegen die Handballer aus Dotzheim/Schierstein durch. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, keines konnte sich früh entscheidend absetzen.

Mit viel Einsatz, Tempo und gutem Zusammenspiel hielt die HSG EppLa das Spiel offen. Besonders erfreulich: Die Tore verteilten sich auf viele Schultern. Jeder Spieler brachte sich ein und trug seinen Teil zum Erfolg bei.

In den letzten zehn Minuten zeigte die E1 ihre Stärke. Mit hoher Konzentration, konsequenter Abwehrarbeit und effektiven Abschlüssen zog das Team davon und entschied das Spiel für sich. Für zusätzliche Motivation sorgte die tolle Stimmung auf den Rängen. Die zahlreichen Zuschauer unterstützten die Mannschaft lautstark und trugen ihren Teil zu diesem gelungenen Handballnachmittag bei. Die Spiel endete 25:16 (200:144).

Team: Tom, Noah K., Leon, Luis, Miko, Noah F., Oscar, Ole, Vincent, Henry, Mathis.

- Anzeige -

Faschingsparty

Kölle meets Breendel

80er..90er..Partymusik mit DJ Holly

Sa. 14.2.

Einlass: 20:11 Uhr

* Kölsch vom Fass * Bier- und Weizentheke * Longdrinks *
* Sektbar * Jägermeister * und vieles andere... *

Eppstein-Bremthal

- Turnhalle Comenius-Schule -

VVK am 07. Februar 2026 ab 13:00 Uhr am Sportplatz Bremthal
VVK Preis: 18 EUR - Abendkasse nach Verfügbarkeit: 20 EUR

Kein Einlass unter 16 Jahre * Die Abgabe von Karten beim Vorverkauf ist limitiert

KYRITZ
sound & light

HELMISE

Veranstalter:
SG Bremthal & GV Liederkrantz

EppLa-Damen zeigen Moral und erkämpfen 23:24

In einer spannenden und umkämpften Partie bei der SG Wehrheim/Oberhain mussten sich die Handballerinnen der HSG EppLa am Ende knapp geschlagen geben, zeigten jedoch erneut große Moral.

Die erste Halbzeit verlief weitgehend ausgeglichen. Die HSG EppLa erspielte sich viele gute Torchancen, die aber zu selten zu Toren führten. Zudem gelang es nicht, ein konsequentes und strukturiertes Tempospiel aufzuziehen. So ging es mit einem knappen Rückstand von 11:13 in die Pause.

Der Start in Halbzeit zwei verlief aus EppLa-Sicht alles andere als optimal. Ein 4:0-Lauf der SG sorgte dafür, dass die HSG bereits in der 34. Minute mit sechs Toren in Rückstand lag. Die Abwehr agierte zu passiv, im Angriff wurden Bälle hergeschenkt. Die HSG Frauen ließen sich nicht entmutigen und kämpften sich Tor für Tor zurück. In der 55. Minute gelang schließlich der Ausgleich, was für ein hochspannendes Ende sorgte. Es reichte trotzdem nicht für einen Punktgewinn.

Insgesamt schlichen sich zu viele technische Fehler und Fehlpässe ein. Positiv hervorzuheben ist der große Kampfgeist der Mannschaft, die bis zum Schluss an sich glaubte und auch in ungewohnten Konstellationen ihr Potenzial unter Beweis stellte. Ein besonderer Dank gilt Yannik Garcia, der in Abwesenheit der Coaches die Verantwortung übernommen und das Team an der Seitenlinie unterstützt hat. Für die HSG spielten: Szymanski (Tor); Buch (1), Merten (1) Todtenhaupt (1), Sattler (4), Rauch de Castro (8/5), Beetz (5), Amoroso (3), Schreiner, Prag, Kreuter.

Durststreck endet: Weibliche D1 fährt Punkte ein

Eine gewisse Anspannung war den D1-Mädchen der EppLa vor dem Heimspiel gegen die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden anzumerken. Vier Niederlagen in Folge in der BOL und ein nur knapper Hinspiel-Erfolg in der Landeshauptstadt sorgten für Respekt vor der Aufgabe. Die Marschroute des Trainerteams war klar und kurz gehalten: Alles geben, mit Spaß spielen – und als Siegerinnen vom Feld gehen.

Vor heimischer Kulisse entwickelte sich in den ersten 18 Minuten eine ausgeglichene Partie. Beide Teams überzeugten im Angriff mit sehenswerten Kombinationen, während in der Abwehr auf beiden Seiten noch nicht der nötige Zugriff vorhanden war. So blieb das Spiel zunächst offen, und auch die Gäste aus Wiesbaden nutzten ihre Chancen konsequent. Kurz vor der Halbzeit jedoch zündeten die EppLa-Mädchen den Turbo: Mit einer starken Phase setzten sie sich erstmals ab, mit einer 12:9-Führung ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel nahm die EppLa-Lok endgültig Fahrt auf. Mit viel Tempo, Spielfreude und einer geschlossenen Mannschaftsleistung bauten die Gastgeberinnen ihren Vorsprung aus. Die Angriffe wurden geduldig ausgespielt, die Chancen eiskalt genutzt – allein in der zweiten Halbzeit erzielte das Team beeindruckende 23 Treffer. Die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden fand kaum noch Mittel, um dem Offensivdrang etwas entgegenzusetzen. Am Ende stand ein hochverdienter und deutlicher 35:21-Heimsieg in Langenhain auf der Anzeigetafel.

Besonders erfreulich aus Trainersicht: Fast alle Spielerinnen trugen sich in die Torschützenliste ein. Mit diesem Erfolg beendete das Team eine gefühlt endlose Durststrecke und tankte neues Selbstvertrauen.

Daran wollen die EppLa-Mädchen am kommenden Wochenende anknüpfen, wenn es erneut zu Hause gegen Eddersheim geht.

Es spielten und trafen: Elise (1), Gwen (1), Ida (7), Johanna, Klara (5), Luisa (12), Luise (3), Mia-Sophie (1), Sophia G. (Tor), Stella (5).

Weibliche D2 klettert auf Platz 3

Am vergangenen Sonntag empfing die zweite Mannschaft der weiblichen D-Jugend die HSG Eschhofen/Steeden in eigener Halle. Die Rollen schienen vor dem Anpfiff klar verteilt: Sowohl der Blick auf die Tabelle als auch das Hinspiel sprachen für die Gastgeberinnen.

Von Beginn an wurden die EppLa-Mädchen dieser Favoritenrolle gerecht. Nach dem ersten Treffer setzten sie sich schnell ab und erspielten sich früh einen kleinen Vorsprung. Zwar schlichen sich im Verlauf technische Fehler und unplatzierte Abschlüsse ein, und auch die Gäste fanden zunehmend besser ins Spiel, doch Eppstein/Langenhain behielt die Kontrolle. Mit einer 12:9-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel war der Plan klar: das Spiel frühzeitig entscheiden und das Ergebnis deutlicher gestalten. In den ersten fünf Minuten der zweiten Hälfte gelang das auch eindrucksvoll. Mit konzentriertem Auftreten bauten die Gastgeberinnen den Vorsprung auf sieben Tore aus. Anschließend nahm die

Kommunalpolitik verstehen, Ausgaben hinterfragen

Mit dem Titel „Kommunalpolitik verstehen“ lassen sich keine Massen mobilisieren. Das sei ihm durchaus bewusst, sagt Jan Riener, seit fünf Jahren Mitglied der Eppsteiner Grünen. Dennoch bot er just in der Wahlkampfzeit eine Vortragsreihe zu diesem Thema an und war selbst überrascht, dass knapp 40 Menschen zum ersten Teil seines Vortrags kamen und anschließend angeregt diskutierten.

Der 48-jährige Diplom-Verwaltungswirt und Politikwissenschaftler arbeitet beim hessischen Wirtschaftsministerium als externer Prüfer für den EU-Fonds für regionale Entwicklung, EFRE, und ist als Dozent in ganz Europa unterwegs. Da er beruflich und privat viel reise, kandidiere er nicht bei der anstehenden Kommunalwahl, sagt Riener, aber er wolle sein Wissen über kommunalpolitische Zusammenhänge weitergeben.

So habe er für seinen ersten Vortrag Analysen des Landesrechnungshofs als Grundlage genommen und einige grundsätzliche Probleme kommunaler Finanzen aufgezeigt. In Eppstein seien das zum Beispiel die teure Infrastruktur. Gleichzeitig sei es ihm wichtig,

die Erkenntnis zu vermitteln, dass es weder Pauschallösungen gibt, noch pauschal Schuldige. Lösungen seien nur möglich, wenn die Bürger erkennen, dass auch sie gefordert sind, sagt Riener. Zum Beispiel durch ehrenamtliches Engagement. Denn neue Denkansätze seien wichtig, um vorhandene Strukturen in Frage zu stellen und sie zu verändern. Interkommunale Zusammenarbeit sei dafür ein wichtiges Beispiel. Gelingen könne sie nur, wenn die Menschen darauf vorbereitet werden. „Ein Scheitern wie das Projekt eines gemeinsamen Finanzwesens mit Niedernhausen vor ein paar Jahren kann sich Eppstein so nicht mehr leisten“, sagt Riener deutlich.

In Eppstein beispielsweise gebe es bislang kein Fördermittelmanagement, das darauf achte, welche Fördermöglichkeiten es gibt und dass Anträge rechtzeitig gestellt werden, nennt Riener ein Manko aus seiner Sicht. Mit der neuen Klimaschutzmanagerin – „Eine Idee, die auf die Eppsteiner Grünen zurückgehe“, betont Riener – habe die Stadt einen wichtigen Schritt in diese Richtung gemacht, denn es gebe eine Fülle von Fördermitteln für Nachhaltigkeit auf Bundes- und EU-Ebene.

Bei der Finanzierung von Infrastruktur oder zur Solaranlagen müssten erst einmal sämtliche infrage kommenden Flächen erfasst werden. Über Teilnehmungsmodelle wie Genossenschaften könnten Bürger für die Finanzierung gewonnen werden, wenn dies mit einer Rendite verbunden wäre. Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung müsse aber zunächst klären, welche Form der Umsetzung sinnvoll sei: Selbst bauen, einen Investor suchen oder an Bürgergenossenschaften verpachten. Es gebe viele Möglichkeiten, Projekte anders als bisher anzugehen. Bei jeder Ausgabe der Stadt sei es wichtig, transparent aufzuzählen, wie sie sich zusammensetzt und sie kritisch zu hinterfragen – Das gelte umgekehrt auch für Rückfragen der Stadt an das Land, wenn Aufgaben von dort vorgegeben werden.

In seinem zweiten Vortrag am kommenden Freitag, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I spricht er über Steuerungsmodelle wie die Doppik, aber auch über neue Radwege oder ein besseres ÖPNV-Netz, als Voraussetzung, um eine engere Zusammenarbeit von Stadtteilen bis hin zu anderen Kommunen zu ermöglichen. Die beiden Bürgerversammlungen voriges Jahr zum Thema Finanzen sehe er als gelungenen Auftakt für weitere Diskussionen. Selbst wenn viele Vorschläge der Bürger nicht sofort umgesetzt würden, „so setzen diese Ideen doch etwas in Bewegung“, ist Riener überzeugt. bpa



Jan Riener erklärt Kommunalpolitik Foto: bpa

SPORT

EppLa Herren I unterliegen Holzheim 28:39

Am vergangenen Sonntag trafen die Handballer der HSG EppLa I auf TuS Holzheim. Es war ihnen klar, dass die Partie kein Selbstläufer werden würde, da die Gäste mit einer körperlich robusten und schnellen Spielweise auftraten.

Die HSG EppLa fand zunächst nur schwer ins Spiel. Zwar gelang in den ersten Minuten noch ein ausgeglichenes Auftreten, doch schon früh schlichen sich technische Fehler in das Spiel der Gastgeber ein. Unvorbereitete Rückraumwürfe und überhastete Entscheidungen im Angriff führten zu Ballverlusten, die Holzheim konsequent mit schnellen Gegenstoßen bestrafte. So setzten sich die Gäste bis zur Mitte der ersten Halbzeit bereits deutlich ab. Auch in der Abwehr fand die HSG EppLa keinen richtigen Zugriff auf das Spiel der TuS Holzheim. Immer wieder gelang es den Gästen, einfache Tore über die zweite Welle oder Durchbrüche im Rückraum zu erzielen. Dabei war deutlich zu erkennen, dass sich die zuletzt unzureichende Trainingsbeteiligung – bedingt durch mehrere Skiurlaube

– negativ auf Abstimmung, Timing und Intensität auswirkte. Trotz kämpferischer Ansätze der EppLa-Jungs blieb der Rückstand bis zur Halbzeit bestehen – beim Spielstand von 16:20 ging es in die Kabinen.

In der zweiten Halbzeit zeigte sich zunächst ein ähnliches Bild: Viele schlechte Phasen im Angriff und mangelnde Abstimmung in der Defensive verhinderten, dass die EppLa aufholte. Holzheim blieb konsequent, nutzte weiterhin die Fehler der Gastgeber und setzte sich weiter ab. Trotz aller Bemühungen und des unermüdlichen Einsatzes der Gastgeber gelang es nicht mehr, das Spiel zu drehen.

Am Ende musste sich die HSG EppLa deutlich mit 28:39 geschlagen geben.

Ein Dank geht dennoch an die Fans, die das Team auch in dieser schwierigen Partie lautstark unterstützten und bis zur letzten Minute hinter der eigenen Mannschaft standen. Ebenso wie nach dem Spiel, beim Public Viewing der DHB Adler, die dem dänischen Team Paroli bieten konnten, sich aber ebenfalls als zweiter Sieger sehen mussten.

Bürgerinfo zur Kommunalwahl am 15. März



Sie können bequem per Briefwahl wählen. Die Briefwahl ist bereits ab dem 2. Februar möglich. Entweder von zu Hause aus oder im Bürgerbüro am Stadtbahnhof.

Briefwahl von zu Hause

Bis spätestens Mitte Februar erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung. Darauf ist ein entsprechendes Formular aufgedruckt, mit dem Sie Briefwahlunterlagen anfordern können. Sie bekommen diese dann per Post nach Hause geschickt.

- Sie können ab dem 2. Februar auch ohne Wahlbenachrichtigung schriftlich oder persönlich im Bürgerbüro am Stadtbahnhof Briefwahl beantragen und sich die Unterlagen zuschicken lassen.
- Den Briefwahlantrag können Sie auch online auf der Internetseite der Stadt Eppstein www.eppstein.de stellen.
- Die Wahlunterlagen füllen Sie zu Hause in Ruhe aus und werfen den Briefwahlumschlag – unfrankiert – in einen Postbriefkasten oder geben ihn im Rathaus bzw. im Bürgerbüro ab.

Wichtig: Bis zum Wahltag (15. März) müssen die Unterlagen angekommen sein.
Also: Lieber rechtzeitig abschicken!

Wählen im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro können Sie ab dem 2. Februar auch direkt wählen. Ihr Personalausweis genügt!

Bürgerbüro der Stadt Eppstein
Am Stadtbahnhof 1 | 65817 Eppstein
Telefon: 06198-305405 | E-Mail: buergerbuerou@eppstein.de

Was wird gewählt?

- Gewählt werden
- Die Stadtverordnetenversammlung mit 37 Mitgliedern
 - Der Ortsbeirat mit 9 Mitgliedern
 - Der Kreistag mit 81 Mitgliedern

Wie viele Stimmen habe ich?

Es gilt die Regel:
Anzahl der Mitglieder eines Gremiums = Anzahl der Stimmen.
Sie haben also zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung 37, zum Ortsbeirat 9 und zum Kreistag 81 Stimmen.
Sie können einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten jeweils bis zu 3 Stimmen geben.

Wie wähle ich am besten?

Das hängt davon ab, welcher Wähler-Typ Sie sind:



Es ist Ihnen wichtig, dass die Stimmen an die CDU gehen. Weitere Details sind für Sie ohne große Bedeutung.

Tipp: Liste 1 – CDU – ankreuzen. Das genügt!

Damit haben Sie je eine Stimme an alle Bewerberinnen und Bewerber der CDU vergeben.



Sie möchten die Reihenfolge auf der CDU-Liste verändern, damit von Ihnen besonders geschätzte Personen auf jeden Fall einen Platz in der Stadtverordnetenversammlung oder im Ortsbeirat erhalten.

Tipp: Liste 1 – CDU – ankreuzen. Nicht vergessen!

Dann vergeben Sie außerdem jeweils bis zu 3 Stimmen an Personen auf der CDU-Liste Ihrer Wahl.



Gilt Ihre Sympathie einer anderen Partei als der CDU, können Sie dennoch Kandidaten auf den CDU-Listen gezielt mit bis zu 3 Stimmen unterstützen.



Auch im Kreistag möchten Sie Eppstein gut vertreten wissen und wollen die Bewerberinnen und Bewerber der CDU Eppstein gezielt unterstützen.

Tipp: Liste 1 – CDU – ankreuzen!

Geben Sie den Kandidaten der CDU Eppstein für den Kreistag jeweils 3 Stimmen.

Kandidaten der CDU Eppstein sind:

| Liste 1 | Christlich Demokratische Union | CDU | CDU |
|-----------|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Platz 5: | Christian Heinz | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Platz 11: | Alexander Simon | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Platz 12: | Franziska Sehr | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Platz 15: | Sabine Bergold | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Platz 36: | Andrea Sehr | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Platz 58: | Konstantin Piotrowski | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Platz 63: | Martina Smolorz | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |



Badminton: Mega-Turnierwochenende mit tollen Platzierungen

Das vergangene Wochenende war vollgepackt mit Turnieren für die jungen Badminton-Talente der SG Bremthal/Fischbach.

Sie mussten allerdings dafür größtenteils ausschwärmen, da in der heimischen Staufenhalle in Fischbach ein B-Ranglisten-Turnier stattfand, für dessen Ausrichtung sich die SGB erfolgreich beworben hatte. Dort hatte das fachkundige Publikum die Möglichkeit, sich vom Können einiger der leistungsstärksten jungen Badminton-Spieler, die teilweise mehrstündige Anfahrten auf sich genommen hatten, zu überzeugen. Insgesamt knapp 200 Meldungen gingen für das Turnier für die Altersklassen U15-17 ein. Da die B-Rangliste die zweithöchste Leistungsstufe im deutschen Badmintonverband darstellt, waren auch nur wenige Spielerinnen und Spieler der SGB qualifiziert und gemeldet. Diese aber verbuchten ein paar schöne Achtungserfolge für sich. Johannes Kapp



Sophie Tan und Anna Schulze bei der A-Ranglistenturnier in Bonn. Foto: privat

trat in beiden Doppelwettbewerben an, sowohl im Mixed wie auch im Doppel erzielte er mit seinen jeweiligen Partnern immerhin Platz 9. Emilia Grünig und Nicole Tan erreichten im Mädchendoppel U15 einen achtbaren 12. Platz.

Ebenfalls hochklassig, weil A-Rangliste, war das Turnier in Bonn. Anna Schulze und Sophie Tan von der SG Bremthal/Fischbach kamen mit tollen Erfolgen zurück. Anna erreichte im U11 Einzel mit fünf Siegen einen starken fünften Platz. Sophie Tan wurde 13. Im Mädchen-Doppel U11 gelang Anna und Sophie ebenfalls ein überzeugender Platz 5.

Auf der Jagd nach Ranglistenpunkten war das C-Ranglistenturnier in Schwanheim aus Sicht der SGB mit über 20 Meldungen stark besetzt, was sich auch in erfolgreichen Platzierungen auf dem Treppchen oder kurz davor niederschlug. Bei den Allerjüngsten der Altersklasse U9 erreichte Simon Mayer Platz 3 im Einzel, seine Teamkollegen Hankai Yu und Damian Ebert kamen auf die Plätze 4 und 5. Bei den Mädchen U 11 erreichten Marie Finzen und Hanyu Yu jeweils Platz 5. Stark auch der Auftritt von Frederik Landvogt im Doppel, der den Turniersieg mit nach Hause nahm. Moritz Landvogt gelang im Jungeneinzel U13 mit dem dritten Platz der Sprung aufs Treppchen. Sven Nothof und Benjamin Mayer landeten auf Platz 9 und 13. Yumin Lee wurde im Mädchenwettbewerb

Fünfte, im U15-Turnier ging Nicole Tan als Neunte aus dem Turnier. In den Doppelwettbewerben erzielten die Bremthaler Sven Nothof und Benjamin Mayer einen tollen Platz 5, Adrian Ebert und Levi Gossnauer kamen auf Rang 9.

In der Altersklasse U15 bei den Mädchen gelang Mila Knoche an der Seite von Alesia Vaturro Platz 4, gefolgt von Yumin Lee und Jasmin Röwer. Bei den unter 17-jährigen Mädchen erreichte Henriette Happe mit ihrer Partnerin Platz 5.

Ebenfalls mit einigen starken Platzierungen war das E-Ranglistenturnier in Laufach bei Aschaffenburg ein erfolgreicher Auftritt für die SGB. Sensationell Hanna Grünig, die im U11-Einzel das Turnier souverän gewann. Samraat Singh gelang im Jungeneinzel U13 mit Platz 3 ebenfalls der Sprung aufs Treppchen. Felix Wyrobisch gewann in seinem ersten Turnier überhaupt ein Spiel und kam auf Platz 15. Bei den Mädchen U15 gelang Laura Zimmermann ein starker vierter Platz, gefolgt von Thea Olgemöller (Platz 6) und Lisa Schmitt (9). Im Jungeneinzel U17 gelang Peter Schmitt Platz 15. Valentina Thiele, die eigentlich U15 spielt, trat ebenfalls bei der nächsthöheren Altersstufe U17 an und eroberte sich einen starken zweiten Platz.

Unterm Strich war das Wochenende wieder ein toller Erfolg aus Sicht der SG Bremthal/Fischbach, nicht nur, da sich der Verein erneut als Organisator hochklassiger Turniere bewiesen hat, sondern sich auch die Jugendarbeit auf verschiedenen Ebenen in schönen Ergebnissen auszahlt. Nächstes Wochenende steht mit elf Spielen in den verschiedenen Ligen wieder ein „Super-Sonntag“ an und es heißt Daumendrücken im Meisterschafts- und Abstiegs-kampf.

CDU Eppstein

SPD contra SPD?

Die Eppsteiner Genossen haben sechs Wochen vor der Wahl erkannt: Die S-Bahnen fahren oft unpünktlich. Und das seit ziemlich genau zwei Jahren. Und die SPD hat auch einen Verantwortlichen ausgemacht: Die Landesregierung. An diese richtet sich eine Petition. Blöd nur, dass der zuständige Verkehrsminister ebenfalls genau seit zwei Jahren ein Sozialdemokrat ist. Was wollen die Kollegen uns damit sagen? Etwa, dass der SPD-Minister in Wiesbaden für die Misere verantwortlich ist?

Für mehr Zuverlässigkeit des ÖPNV setzen wir uns schon lange ein, bisher gemeinsam mit allen Fraktionen im Stadtparlament – in den Aufsichtsgremien der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft und beim Rhein-Main-Verkehrsverbund. Und das über die gesamte Wahlperiode hinweg. Unser Ziel ist zunächst, dass die Bahnen alle halbe Stunde wieder verlässlich fahren. In den vergangenen Wochen gab es dazu zumindest eine Entwicklung in die richtige Richtung. Mittelfristiges Ziel ist die Rückkehr zum 15-Minutentakt in den Stoßzeiten. Schlagzeilen sind das eine, eine kontinuierlicher Sacharbeit das andere. Franziska Sehr

FDP Eppstein

Politischer Aschermittwoch

Wer geglaubt hätte, der Politische Aschermittwoch der Eppsteiner FDP sei längst Geschichte, weil mit Corona von der Bildfläche verschwunden – hat nur zur Hälfte recht. Denn in diesem Jahr lassen die Liberalen ihre erfolgreiche und sehr beliebte Veranstaltung mit Heringessen wieder aufleben. Und wieder sind alle Eppsteinerinnen und Eppsteiner sowie ihre externen Gäste dazu eingeladen in den Bürgersaal im Rathaus II in Alt-Eppstein zu kommen, wo am 18. Februar FAZ-Herausgeber Gerald Braunberger als Ehrengast und Redner auftritt. Sein Thema, nur zu aktuell: Neustart für Deutschland.

Braunberger leitet das Wirtschaftsressort der Zeitung und steht für brillante wirtschaftspolitische Analysen auf der Basis profunder Kenntnis wirtschaftswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung. Wobei er sich keineswegs darauf beschränkt, akademische Erkenntnisse abstrakt in neue Zusammenhänge einzuordnen. Als politischer Kopf spitzt er sie meiningstark zu und wirft dabei einen analytisch scharfen Blick auf die gegenwärtige Verfassung des Gemeinwesens, seine offenkundigen Schwächen und die Ansatzpunkte für dringende ordnungspolitische Reformen.

Und das nicht nur mit auf Deutschland beschränkter Perspektive. Die Herausforderungen für Deutschland auf europäischer Ebene und angesichts weltpolitischer Verwerfungen, bei denen die auf ewige Zeit sicher geglaubten Gewissheiten mit mehr als nur einem Federstrich über Bord geworfen werden, sind immens und rufen nach neuen Ansätzen für eine entschieden entschlossene Positionsbestimmung.

Mit einem Wort: Braunberger, der 2024 den bedeutenden Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik erhielt, ist mit seiner gesamten publizistischen Arbeit, die sich nicht auf die Tageszeitung beschränkt, ein Leuchtturm in bewegten Zeiten – und ein angereicherter Gesprächspartner beim diesjährigen Politischen Aschermittwoch in Eppstein.

Ort der Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, ist der Bürgersaal in Alt-Eppstein, Rossertstraße 21. Einlass von 18.30 Uhr an. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist, wie gehabt, gesorgt. Um baldige, rechtzeitige Anmeldung unter info@fdp-eppstein.de wird gebeten, damit das Catering (Matjes oder alternativ gekochte Eier mit Grüner Soße) bestellt werden kann. Thomas Uber

ICH WÜNSCHE MIR
dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet.

Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD-Eppstein: Ideenwerkstatt in Niederjosbach – Gemeinsam Zukunft gestalten

„Unser Gemeinsam-Ansatz funktioniert“, mit diesen Worten zieht Franciska Wolf, Beisitzerin im Vorstand der SPD Eppstein und Kandidatin für die Kommunalwahl, ein erstes Fazit der Ideenwerkstatt am 10. Januar in Niederjosbach zum Thema Freizeit-Erlebnisräume. Trotz eisiger winterlicher Kälte waren rund 15 Bürgerinnen und Bürger der Einladung gefolgt, um sich vor Ort ein Bild zu machen und gemeinsam Ideen für neue Orte der Begegnung, Bewegung und Erholung zu entwickeln.

Die Veranstaltung fand hinter dem Park-and-Ride-Platz an der Bahnstraße statt – einem Areal, das bereits heute mit Bolzplatz und Bachlauf erste Freizeitqualitäten bietet. Ziel der Ideenwerkstatt war es, ohne fertige Pläne, aber mit viel Offenheit Vorschläge zu sammeln, wie solche Flächen weiterentwickelt werden könnten – nicht nur in Niederjosbach, sondern perspektivisch in ganz Eppstein.

Besonders erfreut zeigte sich Klaus Christian Stöckel, stellvertretender Vorsitzender der SPD Eppstein und Kandidat für Stadtparlament und Ortsbeirat, über die Zusammensetzung der Runde: „Wir haben uns sehr gefreut, dass auch Vertreter anderer Parteien gekommen sind, um mit uns gemeinsam Ideen zu sammeln. Das entspricht genau dem Sinn unseres Wahlslogos ‚Zukunft gemeinsam gestalten‘“, so Stöckel.

Die konstruktive Atmosphäre prägte die gesamte Veranstaltung. Ideen wurden nicht vor schnell bewertet, sondern als Anregungen verstanden, die weitergedacht und weiterentwickelt werden können.

Ein Schwerpunkt der Ideensammlung lag zwar auf der Fläche am Bach in Niederjosbach, deren Konzepte sich aber auch auf andere Standorte übertragen lassen. Vorgeschlagen wurde unter anderem, einen Teil des hinteren Parkplatzes zeitweise abzutrennen und für Bewegungsangebote zu nutzen – etwa zum Inlineskaten oder für einen kleinen Fahrradparcours für Kinder.

Weitere Ideen zielten auf Sport- und Freizeitangebote auf der Wiese: von einem Volleyballfeld mit Sand über einen Disc-Golf-Parcours bis hin zu einem Skatepark mit Mehrfachnutzung für Skateboards, Fahrräder und Inliner. Dabei wurde auch offen angesprochen, dass größere Anlagen aufgrund der Kosten nur mit Sponsoren realisierbar wären.

Ein zentrales Thema war die Gestaltung des Bachzugangs. Angeregt wurden Sitz- und Spielflächen direkt am Wasser, etwa über eine breite, betonierte Zugangstreppe, die zugleich als Sitzgelegenheit dient. Auch flachere, verbreiterte Bachstellen wurden diskutiert, um das Spielen im und

am Wasser sicherer zu machen – inspiriert von Beispielen aus anderen Kommunen, zu denen auch Fachplanungen erstellt wurden: „Bei allem, was am Wasser gemacht würde, müssten echte Konzepte mit Fachleuten entwickelt, oder aus anderen Gemeinden übernommen werden. Veränderungen müssen so vorgenommen werden, dass sie zum Beispiel nicht zum Anstauen von Treibholz führen, was gerade bei Hochwasser wichtig ist,“ hielt Stöckel im Gespräch mit Teilnehmenden fest.

Viele Beiträge befassten sich mit der Frage, wie ein Ort nicht nur funktional, sondern auch atmosphärisch ansprechend gestaltet werden kann. Vorgeschlagen wurden robuste Sitzgelegenheiten aus Holz, idealerweise aus regionalem Material wie Windbruchholz, möglicherweise gestaltet mit Unterstützung lokaler Holzkünstler. Pflanzen, Büsche und Bäume sollten für Schatten und Aufenthaltsqualität sorgen.

Ein weiterer wiederkehrender Vorschlag war ein Weinstand – entweder fest installiert und abschließbar oder als mobiler Stand auf einem Anhänger, der nur zu bestimmten Anlässen genutzt wird. Dabei wurde auch klar benannt, dass ein solches Angebot zwingend mit einem Toilettenkonzept verbunden sein muss, etwa über temporäre, verkleidete Lösungen: „Da habe ich schon tolle Lösungen mit einfachen Dixi-Klos gesehen,“ fügte Wolf hinzu.

Neben dem Bach wurden auch weitere mögliche Standorte für Freizeit-Erlebnisräume gesammelt: die Ortsmitte von Niederjosbach, etwa am Platz des Adventsmarkts oder der des früheren Supermarktstandorts könnten Plätze für einen Treffpunkt mit Weinstand sein. Arale rund um den Campingplatz The Eppstein-Project, Flächen nahe des Sportplatzes oder entlang der Streuobstwiesen könnten als weitere Erholungsfläche in Frage kommen. Auch entlang der Wege Richtung Oberjosbach und Vockenhausen sahen die Teilnehmenden Potenzial. Deutlich wurde: Das Thema ist kein reines Niederjosbacher Projekt, sondern ein Ansatz für alle Ortsteile.

Im Austausch mit Anwohner:innen kamen auch kritische Erfahrungen zur Sprache. So berichteten diese von Nutzungskonflikten, insbesondere durch jugendliche Besucher. In den Sommermonaten habe es wiederholt Ruhestörungen in den Abendstunden gegeben, auch die Polizei



Der Eppsteiner SPD-Vorstand lud zur Ideenwerkstatt auf den Parkplatz in der Bahnstraße ein. Foto: privat

sei mehrmals gerufen worden. Zudem wurde ein zunehmendes Müllproblem angesprochen, das sich seit Inbetriebnahme des Regiomaten nochmals verschärft habe.

Gerade beim Thema Müll sagte die SPD konkrete Schritte zu. Unabhängig von der langfristigen Entwicklung eines Freizeit-Erlebnisraums wolle man kurzfristig aktiv werden und einen Prüfantrag einbringen, um Verbesserungen zur Müllsituation zu erreichen.

Zum Abschluss betonten Wolf und Stöckel, dass die Ideenwerkstatt bewusst nur ein erster Schritt war. „Heute ging es ums Sammeln, ums Zuhören und ums gemeinsame Nachdenken“, so Wolf. Weitere Ideenwerkstätten sollen folgen, auch in anderen Ortsteilen. Die Gestaltung von Freizeit-Erlebnisräumen wolle man konsequent gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern angehen.

Stöckel ergänzte, dass bei allen Vorschlägen die finanzielle Situation der Stadt realistisch im Blick behalten werde. Gleichzeitig liege ein Schwerpunkt darauf, bei der Umsetzung Vereine, engagierte Menschen und lokale Handwerksbetriebe zu gewinnen, die sich mit einbringen. Auch die Zusammenarbeit mit Studierenden aus Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet solle wieder gesucht werden – vor allem mit der Hoffnung auf frische Ideen und tolle Ansätze, die man auch für konkrete Planungen verwenden könne.

„Heute war der Anfang“, fasste Wolf zusammen. „Wir freuen uns auf weitere inspirierende Ideen-Werkstätten und darauf, gemeinsam Orte zu schaffen, die Begegnung ermöglichen – für alle Eppsteiner.“

Klaus Christian Stöckel, Franciska Wolf

Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (30 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen? Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum s. unten

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbelagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valtterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44-3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

SCHLÜSSELBARDE
 Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
 www.schlueselbarde.de

BESICHTIGUNG AM SONNTAG 14-16 UHR HOFHEIM HUNDSHAGER WEG 9
 Drei luxuriöse Wohnungen unter einem Dach, jeweils mit riesigem 23,35 m² großem Südwestbalkon, provisionsfrei!
 EG: 3 Zimmer - 109,6 m², 2 Luxus-Bäder, große Küche, Wohnbereich 29,03 m², riesiger Garten, große Garage, € 831.400,-
 OG: 3 Zimmer - 109,6 m², 2 Luxus-Bäder, große Küche, Wohnbereich 29,03 m², gr. Garage, € 789.400,-
 DG: 3-Zi.-Penthouse - 96,5 m², Luxus-Bad, Gäste-WC, sehr großer Bereich Wohnen/Essen/Kochen 39,19 m², Garage. Zwei Grundrissalternativen zur Wahl, € 697.450,-
Schauen Sie vorbei, Sie werden begeistert sein!

ralf weber Immobilien
 Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
 www.ralf-weber-immobilien.de

Unser Objekt des Monats:



Charmantes EFH mit großem Grundstück und Potential in ruhiger Lage von Vockenhausen
 ca. 111 m² Wohnfläche
 ca. 1.159 m² Grundstück
 Energiekennwert: 231 kWh/m²*a
 Kaufpreis: 679.000 €
 Tel. 06198 - 502328
 www.reber-immobilien.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

152 53 47 56 88

RE/MAX
 www.taunus-profi.de

SCAN ME! Für mehr Infos

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Ihre neue Plakette... ..gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
 Ingenieurbüro Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo-Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
 Do 9:00 bis 19:00 Uhr
 Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
 Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer

Wenn das 'Blättchen' mal nicht ankommt: eppsteiner-zeitung.de

MSC Ehlhalten: Familienfest begeisterte Jung und Alt

In herzlicher und fröhlicher Atmosphäre feierte der MSC Ehlhalten Ende Januar ein Familienfest in der Pfarrscheune, um gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückzublicken. Über 50 aktive und passive Mitglieder folgten der Einladung und machten den Abend zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder: Insgesamt wurden 26 Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement im MSC Ehlhalten geehrt. Eine besondere Freude war es, eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft im MSC-Ehlhalten überreichen zu können.

Ein weiteres Highlight war die Ehrung besonderer sportlicher Erfolge im Jahr 2025. So wurde im Jugend-Kartsport zweimal das Sportabzeichen in Bronze, zweimal in Silber und einmal in Gold verliehen.

Auch die „alten Hasen“ wurden für ihre Errungenschaften beim Bergrennen, Slalom und Gleichmäßigkeitsfahren geehrt. „Der älteste Fahrer hat gerade seinen 70. Geburtstag gefeiert – Glückwunsch nochmal an die Fahrer“, schreibt Pressewart Jörg Wandzel.

Kulinarisch wurden die Gäste mit einer Vielzahl an Köstlichkeiten verwöhnt. Für beste Unterhaltung sorgten die Theaterfreunde Oberjosbach, die mit ihrem erheiternden Programm zahlreiche Lacher und begeisterten Applaus ernteten. Abgerundet wurde der Abend durch gute Musik, angeregte Gespräche und eine ausgelassene, gesellige Stimmung.

Das Familienfest zeigte einmal mehr, wofür der MSC Ehlhalten steht: Gemeinschaft, Tradition und Lebensfreude. Ein Abend, der allen Beteiligten sicherlich in schöner Erinnerung bleiben wird.

Neujahrsempfang bei der Feuerwehr Ehlhalten

Rund 70 Gäste folgten der Einladung der Feuerwehr Ehlhalten zum Neujahrsempfang. Mitglieder, Freunde, Unterstützer sowie viele Bürgerinnen und Bürger trafen sich im Feuerwehrhaus, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und den Jahresauftakt zu feiern.



Ehrungen beim Neujahrsempfang (v.l.): Christoph Fernandez, Marc Racky, Matthias Hofmann, Peter Schmitt, Hans-Jürgen Mollnow, Frank Kilb, Rudolf Kloes, Josef Ernst, Achim Kilb, Gerhard Schmitt und Christian Schmitt.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins begrüßte die Anwesenden und eröffnete den Empfang traditionell mit einem Glas Sekt. In seiner Ansprache gab er einen Ausblick auf die kommenden Monate und blickte auf 2025 zurück.

Besonders hervorgehoben wurde das Jubiläum 50 Jahre Jugendfeuerwehr, das mit einem großen Fest und vielen Gästen gefeiert wurde. Ein weiteres Highlight war der Vatertagsfrühschoppen, der sich längst zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in der Region entwickelt hat – nicht zuletzt dank der weithin bekannten Spezialität, der „Ehllähler Haxe“.

Zudem konnte der Verein den Umbau der Küche im Feuerwehrhaus abschließen. Die Modernisierung verbessert die Arbeitsabläufe bei Veranstaltungen und schafft bessere

Bedingungen für die Vereinsarbeit. Der Verein investierte 10000 Euro in Umbau und Erneuerung.

Ein besonderer Höhepunkt des Empfangs waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. In diesem Jahr wurden unter großem Applaus ausgezeichnet: Rudolf Kloes und Karl Klusmeyer, beide für 70 Jahre, Achim Kilb und Gerhard Schmitt für 50 Jahre passive Mitgliedschaft, Matthias Hofmann für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft. Für passive Mitgliedschaft geehrt wurden Josef Ernst (50), Andreas Seiffen, Frank Kilb, Joachim Kilb, Hans Jürgen Mollnow, Jens Ladwig, Jan Schimek und Lena Racky (jeweils 25 Jahre).

Der Vorstand lobte seine Mitglieder, die mit viel Einsatz, Herz und Leidenschaft das ganze Jahr über unterstützen – ob aktiv im Einsatz-

dienst oder passiv im Hintergrund. Dieses Engagement sei keine Selbstverständlichkeit und bilde das Fundament der Feuerwehrgemeinschaft in Ehlhalten. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die kommenden Jahre nicht einfacher werden. Umso mehr setzt der Verein auf die Treue, Verbundenheit und Unterstützung seiner Mitglieder, Freunde und Förderer.

Da sich einige Vorstandsmitglieder nach vielen Jahren engagierter Arbeit zurückziehen, steht eine Umgestaltung des Vorstandsteams an. Deshalb freut sich der Verein über neue Gesichter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, frische Impulse einzubringen oder einfach Freude daran haben, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten. Jede Form der Mitarbeit stärke die Feuerwehr Ehlhalten und trage dazu bei, die Zukunft des Vereins zu sichern, betonen Wehrführung und Vereinsvorstand unisono.

Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zu Gesprächen und einem geselligen Austausch. Der gute Besuch zeigte erneut, wie fest der Neujahrsempfang im Ehlhaltener Veranstaltungskalender verankert ist. EZ

BESTATTUNGEN ERNST
 Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
 Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorge mappe erhalten Sie bei uns.

Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
 Garantie
 Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
 kontakt@bestattungen-ernst.info
 www.bestattungen-ernst.info

Sozialberatung in Eppstein

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen.

In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 06198 5881208 erreichbar.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valtterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon 0 61 98 - 58 99 90
 E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
 Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
 www.pietaet-conrady-zimmermann.de
 ☎ (0 61 98) 85 12



Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern.

Elisabeth Palmert
 † 4. Januar 2026

DANKE
 für die tröstenden Worte, alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Roland, Beate, Julia, Eva und Angehörige

Eppstein, im Februar 2026

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 0 61 98 / 81 48 Tag + Nacht
 www.pietaet-scherer.de

KINO Kelkheim
 mehr als Kino...
 Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
 www.kino-kelkheim.de
 Programm vom 29.01. - 04.02.26

Ach, diese Lücke,
 diese entsetzliche Lücke
 Extrawurst

Der progressive Nostalgiker
 Springsteen: Deliver me from nowhere
 Disney Channel Mitmachkino
 Checker Tobi 3
 Vorstellungszeiten und Reservierung
 bitte online oder telefonisch

Gerüstbau Hünninger GBR
 Für Ihre Sicherheit am Bau!
 Valtterweg 2
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel.: 06198 / 2938
 Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

schreiner seit 1920
 HEIZUNG & SANITÄR

PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73
 Ihr Partner bei allen Fragen rund um
 PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

THOMAS HICKEL
 Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
 Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

VIESMANN Servicepartner

Schreiner GmbH
 Austraße 19
 65527 Niedernhausen
 Telefon: 06127-2201
 www.schreiner-heizung.de
 sanitaer@schreiner-heizung.de

Uhrmacher & Juwelier
 Werner Reidelbach
 kauft an:
 - Bestecke
 - Zinn
 - Münzen und DM
 - Orden, Ehrenabzeichen
 - Silber
 - Gold
 - Zahngold

Alt Wildsachsen 34
 65719 Hofheim-Wildsachsen
 Tel. 06198/33733
 Unsere Öffnungszeiten:
 Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr
 Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
 Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
 Heizung • Wärmepumpen
 Naturstein • Duschwannen • Waschtische
 Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

MORITZ VOGEL
 DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: - Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
 - Dachrinnenerneuerung - Spenglerarbeiten
 - Balkon- und Dachterrassensanierung
 - Reparaturen - Dachfenstereinbau

Tel. (06122) 14210 www.Vogel-Dach.de

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
 oder (0 61 92) 200 43 62

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Frau Patricia kauft
 Pelze aller Art, Alt- & Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- & Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- & Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- & Schreibmaschinen, Bücher, Gärten, Möbel, Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung sowie Anfahr- und Wertschätzung
 Zahle absolute Höchstpreise!
 100% seriös und diskret!
 +++ Barabwicklung vor Ort! +++
 Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
 ☎ 0 61 73 / 977 28 49

An meine 5-Sterne-Omi
Elisabeth Kasper
 Alles Gute zum Geburtstag.
 Liebe Grüße, I woof you.
 König Yahkey

Kulturkreis Eppstein e.V.
 Tel. 0 61 98 50 25 31
 Kursanmeldungen nur schriftlich / online
 www.kk-epstein.de

Weilburger Schlosskonzerte

Der Kulturkreis Eppstein fährt am Samstag, 25. Juli, nach Weilburg. Feuerwerk mit Matilda Lloyd (Trompete) und der Bodensee Philharmonie Konstanz steht um 20 Uhr im Renaissancehof auf dem Programm der Schlosskonzerte. Es dirigiert Gabriel Venzago. Karten kosten 50 Euro, die Buskosten kommen anteilig dazu. Zu buchen ist die Fahrt unter www.kk-epstein.de.

Kindertheater: Alle seine Entlein

Das Figurentheater „Alle seine Entlein“ für Kinder ab drei Jahren ist am Sonntag, 8. Februar, um 15.30 Uhr im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, zu sehen. Es ist eine vergnügliche Geschichte übers Liebhaben für Menschen von drei bis 99 Jahren. Sie handelt von dem hungrigen Fuchs Konrad und Lorenz, dem glücklichen Küken. Väterliche Gefühle sind für Konrad letztendlich entscheidend. Selbst die Lust auf Entenbraten vergeht ihm da. Karten für 5 Euro gibt es im Vorverkauf bei Can, Hauptstraße 99, in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, dem Eppsteiner Burgglädchen und Göttner's Farbenwelt in Niedernhausen.



Birte Hebold vom Figurentheater Eigentlich
 Foto: Veranstalter

28.02.2026 | 19.30 Uhr

„Nur eine Vorstellung“
 Komödie von Rolf Sperling
Theatergruppe Kronberg
 die hannemanns

Bürgersaal
 Rossertstr. 21a
 65817 Eppstein

Eintritt: 18 € / 15 € KKE-Mitglieder

Tickets online kaufen über Eventim oder an der Abendkasse

www.kk-epstein.de

Kulturkreis Eppstein e.V.

TSV wandert am Rettershof

Zur nächsten Wanderung schnüren die Mitglieder und Wanderfreunde im TSV Vockenhausen am Dienstag, 10. Februar, die Wanderschuhe und treffen sich um 10 Uhr am Parkplatz Rathaus I in Vockenhausen. In Fahrgemeinschaft geht es zum Rettershof bei Kelkheim. Durch Wald und Flur führt die Tour zum Gasthaus Rote Mühle. Dort ist für 12 Uhr zur Mittagsrast reserviert.

Die Strecke beträgt etwa sieben Kilometer. Es führt Theo Wiechens.

SILBER ANKAUF!
 Seriös & Freundlich

✓ Barren & Münzen
 ✓ Silberschmuck
 ✓ Tafelsilber

Herr Jan, Tel. 0178 320 38 66

Wirrnis als Klangereignis - Philharmoniker im MTK

Mit einem Kammerkonzert gastieren Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie im Landratsamt in Hofheim. Das Programm steht unter dem Titel „Wirrnis“ und bringt eine ungewöhnliche Instrumentenbesetzung sowie ein programmatisch spannungsreiches Repertoire zusammen. Das Konzert beginnt am Sonntag, 8. Februar, um 11 Uhr. Ein Ensemble aus Mitgliedern der Deutschen Philharmonie ist damit zum mittlerweile sechsten Mal im Landratsamt zu Gast.



Ensemblemitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie gastieren am 8. Februar im Landratsamt. Foto: Shana Uitz

Das Programm spannt einen weiten Bogen durch das 20. Jahrhundert. Im Zentrum steht Olivier Messiaens „Quatuor pour la Fin du Temps“ („Quartett zum Ende der Welt“), das der französische Komponist 1940/41 im Kriegsgefangenenlager Görlitz vollendete und dort auch uraufführte. Ergänzt wird das Programm durch Auszüge aus Bohuslav Martins Ballett „Le Revue de Cuisine“ mit jazzigen Einflüssen und wechselnden Taktarten sowie durch Eric Ewazens Trio für Trompete, Violine und Klavier, das mit feinen Klangfarben spielt. Mit „Bassnachtigall“ steht außerdem ein selten zu hörendes Solostück für Kontrafagott von Erwin Schulhoff auf dem Programm.

Der Eintritt kostet an der Tageskasse 30 Euro, im Vorverkauf 25 Euro. Es gilt freie Platzwahl. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt, Auszubildende und Studenten, Ehrenamts-card-Inhaber und Schwerbehinderte mit Merkmal B erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Tolksdorf Hofheim (Telefon 06192 5213) sowie Frankfurt Ticket (plus Gebühren - Telefon 069 1340-400, www.frankfurt-ticket.de). Auch im Landratsamt beim Kundenservice gibt es Karten (Telefon 06192 201-0, E-Mail: kultur@mtk.org).

Bewerbungs- & Passbilder
 sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
 Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
 Öffnungszeiten:
 Mo, Do, Fr 10 - 13 und 14 - 17 Uhr
 Di 10 - 13 Uhr · Mi geschlossen

GARTENBAU TAMGAC
 Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
 Baumfällungen · Terrassenbau
 Pflaster- & Gartenbauarbeiten
 Mobil: 0171 548 3791
 www.galabau-tamgac.de

Seriöser Einkäufer
 Herr Bächler kauft
 Modeschmuck · Bernstein · Porzellan · Gläser
 · Bleikristall · Bilder · Figuren · Taschen
 · Lampen · Antike Gehstöcke · Bettwäsche
 · hist. Spielzeug · Puppen · Teppiche · Zinn-
 Perücken · Nähmaschinen · VORWERK-/
 Kärcher-Geräte · Altsilber · Bruchgold
 · Altgold · Goldschmuck, -Barren, & Münzen
 · Antikschmuck · Zahngold · Korallen
 · Ikonen · hochwertige Uhren · Erbschafts-
 Nachlässe. · Wir bieten Ihnen die kosten-
 lose Wertschätzung Ihrer Gegenstände.
PELZE bis zu 10.000 €
GOLD 148 €/g
 Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an:
 ohne Risiko - seriös & diskret - Höchstpreise
 bei Ankauf - transparente Abwicklung.
 Barzahlung vor Ort!
Kostenloser Hausbesuch
 von Mo - So von 8 - 19 Uhr
 Tel. 069 / 9072 57 28

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Für Schüler: Wir suchen dringend einen Zeitungsausträger (m/w/d) in Vockenhausen für festen Teilbezirk
 (obere Bergstraße, Kohlwaldfeld, Am Holderbusch, Lindenweg, Birkenweg). **Termin: 1x wöchentlich donnerstags.**
 Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung Telefon (0 61 98) 85 29
 info@epstein-zeitung.de

elektro wilke

Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 Photovoltaik
 E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Alt Königstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 64 34
 www.taunus-aesthetics.com

SIRIUS Pflegedienst GmbH
24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
 für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein
 KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
 sirius.pd@outlook.de
 ☎ 0163 871 70 57